Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Gesamtauswertung 2016

Modul 80/1 Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung

Gesamtauswertung

keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 112 i. V. m. § 137 SGB V

Hinweise zur Auswertung QS Schlaganfall

Erfasst wurden alle vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht zum Erfassungsjahr 2016 übermittelten Datensätze aus 151 Krankenhäusern bzw. Standorten (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 1774). 42636 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon waren 42622 Datensätze fehlerfrei. Eine statistische Auswertung von Datensätzen erfolgte für alle Behandlungsfälle mit Angabe: "Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien". Entsprechend waren 40062 Datensätze aus 138 Kliniken auswertbar.

Alle teilnehmenden Einrichtungen erhielten für das Qualitätssicherungsverfahren Schlaganfall eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte der Kliniken / Abteilungen den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

Die bereinigte* Dokumentationsrate 2016 im Leistungsbereich Schlaganfall (80/1) betrug für Baden-Württemberg 98,85 %.

(* d. h., Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt)

Aufbau der Jahresauswertung:

Basisauswertung

Der Basisteil stellt vor allem eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, meist ohne weitere Verknüpfung. Mit dieser Auswertungsform wird zunächst eine Orientierung im Zahlenwerk gegeben; eine Bewertung anhand von Referenzbereichen findet hier nicht statt.

Dort wo absolute und relative Häufigkeiten wegen des Dateninhalts nicht dargestellt werden können, ist die Darstellung in Medianen gewählt worden. Dies ermöglicht gegenüber den Durchschnittsangaben zusätzlich eine bessere Identifizierung von Ausreißern und damit ein repräsentativeres Bild der "üblichen" Werte.

Qualitätsmerkmale

Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet. Diese stellen eine statistische Kennzahl dar und erlauben noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität. Die Definition der Qualitätsziele und die Auswertung der Merkmale erfolgte auf Beschluss der Facharbeitsgruppe Schlaganfall in Baden-Württemberg. Seit 2007 ist das Auswertungskonzept an die Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR e. V.) angeglichen, sodass auch länderübergreifende Krankenhausvergleiche möglich sind. Inwieweit die Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsindikatoren (nach möglichen Anpassungen der Berechnungsregeln) mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind, kann auf unserer Homepage (www.geqik.de) in der Rubrik QS-Schlaganfall – Qualitätsindikatoren der QI-Datenbank entnommen werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter (07 11) 25 777 - 56.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 80/1 Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdokumentation

- 1.1 Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien
- 1.2 Angaben über Krankenhäuser mit ausgewerteten Datensätzen
- 1.3 Anteil der ausgewerteten Fälle pro Quartal 2016
- 1.4 Behandelnde Fachabteilung
- 1.5 Zeitraum zwischen Auftreten des Schlaganfalls bis zur Aufnahme oder Ereignis nach Aufnahme
- 1.6 Einweisung / Verlegung
- 1.7 Aufnahmeeinheit
- 1.8 Patientenversorgung
- 1.9 Statistische Alterswerte
- 1.10 Altersverteilung je Geschlecht
- 1.11 Altersverteilung bei Männern (Baden-Württemberg)
- 1.12 Altersverteilung bei Frauen (Baden-Württemberg)

2 Untersuchung bei Aufnahme

- 2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung
- 2.2 Beatmung innerhalb 24 h nach Aufnahme

3 Neurologischer Befund / Symptome bei Aufnahme

- 3.1 Bewusstseinslage
- 3.2 Paresen
- 3.3 Sprach- und Sprechstörung
- 3.4 Dauer aller akuten Schlaganfallsymptome
- 3.5 Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt
- 3.6 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt
- 3.7 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt unterschieden nach Kontraindikation
- 3.8 NIH Stroke Scale (NIHSS) bei Aufnahme
- 3.9 Komorbiditäten
- 3.10 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) vor Insult (geschätzt)
- 3.11 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) bei Aufnahme
- 3.12 Veränderung der Rankin-Scale durch Insult
- 3.13 Veränderung Rankin-Scale durch Insult (Baden-Württemberg)

4 Überwachung / Diagnostik

- 4.1 CCT / MRT (1. relevante Bildgebung)
- 4.2 Zeitraum zwischen Aufnahme und CCT / MRT
- 4.3 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT bei Angabe zur Ereigniszeit
- 4.4 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT bei Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne
- 4.5 Frische Läsion in Bildgebung
- 4.6 TTE / TEE
- 4.7 Beginn kontinuierliches Monitoring
- 4.8 Rhythmusdiagnostik (Langzeit-EKG / ICM) bei nicht bekanntem VHF
- 4.9 Hirngefäßdiagnostik
- 4.10 Symptomatische ipsilaterale extrakranielle Stenose (NASCET) der ACI
- 4.11 Operative Revaskularisation der ACI veranlasst

5 Lysetherapie

- 5.1 Thrombolyse
- 5.2 Thrombolyse bei ischämischen Schlaganfällen
- 5.3 Mechanische Rekanalisation
- 5.4 Zeitraum zwischen Aufnahme und Beginn der 1. Maßnahme (Lyse oder mechanische Rekanalisation)
- 5.5 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse bei Angabe zur Ereigniszeit
- 5.6 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse bei Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne
- 5.7 Komplikation: intrazerebrale Blutung
- 5.8 Sterblichkeit nach interner Therapie

6 Funktionstherapie

- 6.1 Funktionstherapie
- 6.2 Häufigkeit in der 1. Woche

7 Therapie / Sekundärprophylaxe

7.1 Therapie / Sekundärprophylaxe

8 Verlauf

- 8.1 Relevante Komplikationen (extrazerebral)
- 8.2 Wurde die Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst?
- 8.3 Fand während des Aufenthaltes eine Behandlung auf einer Schlaganfalleinheit vom Typ "keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit" statt?

9 Untersuchung bei Entlassung

- 9.1 Bewusstseinslage
- 9.2 Paresen
- 9.3 Sprach- und Sprechstörung
- 9.4 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale)

10 Entlassung / Verlegung

- 10.1 Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen
- 10.2 Verteilung der Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen (Baden-Württemberg)
- 10.3 Entlassungs- / Verlegungsdiagnose je Geschlecht
- 10.4 Entlassungsgrund *
- 10.5 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha
- 10.6 Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

11 Verweildauer

- 11.1 Verweildauer
- 11.2 Verweildauer und Aufnahmeeinheit

12 Outcome und Aufnahmeeinheit

12.1 Aufnahmeeinheit und Entlassungsgrund

13 Basisdaten (Pflege)

- 13.1 Anzahl Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (Pflegeanhang)
- 13.2 Patient während des stationären Aufenthalts verstorben

14 Aufnahme (Pflege)

- 14.1 Versorgungssituation vor dem Akutereignis
- 14.2 Schluckversuch durchgeführt
- 14.3 Barthel-Index bei Aufnahme
- 14.4 Barthel-Index bei Aufnahme (statistische Werte)

15 Begleitende Maßnahmen (Pflege)

15.1 Mobilisation durchgeführt

16 Entlassung (Pflege)

- 16.1 Pflegeüberleitungsbogen erstellt
- 16.2 Barthel-Index bei Entlassung
- 16.3 Barthel-Index bei Entlassung (statistische Werte)

1 Basisdokumentation

1.1 Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien

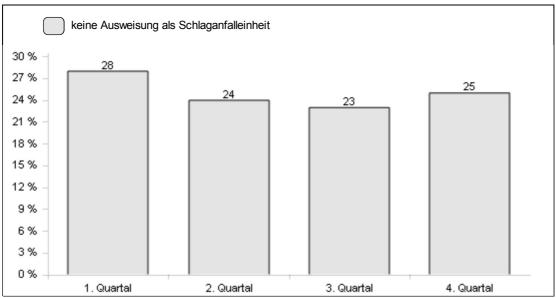
		20	16			20	15	
2016	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württ	Baden-Württemberg		eisung als Illeinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien								
ja (ausgewertet)	4186/5038	83,1%	40062/42622	94,0%	4543/5638	80,6%	38862/41677	93,2%
nein	852/5038	16,9%	2560/42622	6,0%	1095/5638	19,4%	2815/41677	6,8%
Begründung								
OP/Intervention (nicht im Zus.hang mit der Schlaganfallakutbehandl., aber noch innerhalb der 1. Woche)	14/852	1,6%	46/2560	1,8%	22/1095	2,0%	94/2815	3,3%
Schlaganfall älter als 1 Woche	431/852	50,6%	1414/2560	55,2%	465/1095	42,5%	1521/2815	54,0%
nur Frührehabilitation ohne Akutbehandlung	53/852	6,2%	98/2560	3,8%	79/1095	7,2%	133/2815	4,7%
Sonstiges	354/852	41,5%	1002/2560	39,1%	529/1095	48,3%	1067/2815	37,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle

1.2 Angaben über Krankenhäuser mit ausgewerteten Datensätzen

	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Auswertungen	88	92
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	467	403
Fallzahl für die Schlaganfalleinheit "keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit"	4186	4543

1.3 Anteil der ausgewerteten Fälle pro Quartal - 2016



Grundgesamtheit: Alle Schlaganfälle im Sinne der Einschlusskriterien:

- alle akut behandelten Schlaganfälle
- mit einer festgelegten Einschlussdiagnose
- ohne Auschlussdiagnose
- nur Patienten, die das 18.Lebensjahr vollendet haben
- Schlaganfall bei Aufnahme nicht älter als eine Woche

1.4 Behandelnde Fachabteilung

		201	6		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		rttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
Innere Medizin	2961	70,7%	9157	22,9%	3172	69,8%	9348	24,1%	
Neurologie	1114	26,6%	28526	71,2%	1190	26,2%	27706	71,3%	
Sonstige	111	2,7%	2379	5,9%	181	4,0%	1808	4,7%	
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%	

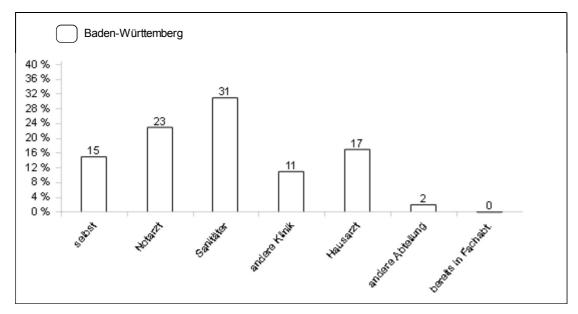
Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.5 Zeitraum zwischen Auftreten des Schlaganfalls bis zur Aufnahme oder Ereignis nach Aufnahme

		20)16			20)15	
	keine Ausw Schlaganfa		Baden-Würt	Baden-Württemberg		eisung als alleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ereignis nach Aufnahme	135	3,2%	400	1,0%	145	3,2%	442	1,1%
<= 2 Std.	769	18,4%	9834	24,5%	812	17,9%	9680	24,9%
> 2 - 3 Std.	357	8,5%	4729	11,8%	358	7,9%	4513	11,6%
> 3 - 6 Std.	667	15,9%	7413	18,5%	803	17,7%	7191	18,5%
> 6 - 24 Std.	1214	29,0%	10080	25,2%	1263	27,8%	9823	25,3%
> 24 - 48 Std.	403	9,6%	3127	7,8%	455	10,0%	2988	7,7%
> 48 Std.	641	15,3%	4479	11,2%	707	15,6%	4225	10,9%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%
Zeitraum mittels Schätzwert angegeben:								
ja	2147/4186	51,3%	22741/40062	56,8%	2375/4543	52,3%	21836/38862	56,2%
nein	2039/4186	48,7%	17321/40062	43,2%	2168/4543	47,7%	17026/38862	43,8%

1.6 Einweisung / Verlegung

		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg			veisung als falleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
veranlasst durch								
selbst	786	18,8%	6003	15,0%	879	19,3%	6117	15,7%
Notarzt	793	18,9%	9363	23,4%	1118	24,6%	9833	25,3%
Sanitäter	983	23,5%	12505	31,2%	840	18,5%	11084	28,5%
andere Klinik	512	12,2%	4379	10,9%	537	11,8%	3934	10,1%
Hausarzt	964	23,0%	6857	17,1%	1034	22,8%	6940	17,9%
andere Abteilung	108	2,6%	858	2,1%	90	2,0%	859	2,2%
bereits stationär in Fachabteilung	40	1,0%	97	0,2%	45	1,0%	95	0,2%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%



1.7 Aufnahmeeinheit

		201	6		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		irttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Allgemeinstation	1643	39,2%	4761	11,9%	2149	47,3%	5148	13,2%	
Intensivstation	1787	42,7%	4048	10,1%	1361	30,0%	3769	9,7%	
keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	0	0,0%	30497	76,1%					
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

HINWEIS: Für alle Krankenhäuser, die nicht gemäß Schlaganfallkonzept BW (siehe Deckblatt) als Schlaganfalleinheit ausgewiesen sind, muss in der Zeile "Schlaganfalleinheit It. Schlaganfallkonzeption BW" ein Wert von Null angegeben sein. Bei unplausiblen Angaben wird daher zukünftig um korrekte Dokumentation gebeten. Der Landeswert wurde für 2016 bereinigt: Angaben wurden nur für KH-Standorte berücksichtigt, wenn diese im Schlaganfallkonzept des Landes ausgewiesen sind. Damit ergibt sich für BW im Jahr 2016 ein Wert von 76,1%.

1.8 Patientenversorgung

		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Diagnostik und Therapie im selben Krankenhaus	3706	88,5%	38353	95,7%	3979	87,6%	37207	95,7%
nur Diagnostik (Verlegung innerhalb 24 Stunden)	280	6,7%	979	2,4%	349	7,7%	1013	2,6%
nur Therapie (Akut- Diagnostik und Festlegung des Akut-Behandlungsregimes in verlegendem / einweisendem Krankenhaus)	200	4,8%	730	1,8%	215	4,7%	642	1,7%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

1.9 Statistische Alterswerte

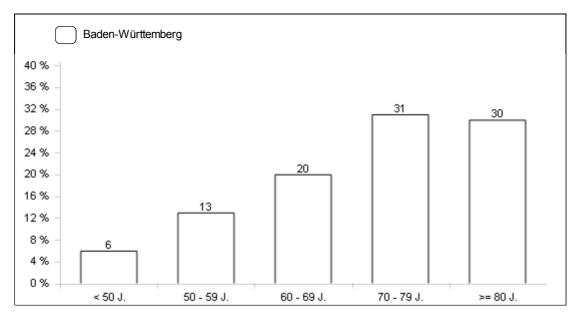
			2010	6			2015	1	
			weisung als Ifalleinheit	Baden-Württemberg			weisung als nfalleinheit	Baden-Württemberg	
männlich	(Anzahl)	1932	46,2%	20837	52,0%	2100	46,2%	20058	51,6%
Median	(Jahre)	76,0		74,0		76,0		74,0	
Mittelwert	(Jahre)	73,4		71,5		73,7		71,4	
Maximum	(Jahre)	102		104		100		104	
weiblich	(Anzahl)	2254	53,8%	19225	48,0%	2443	53,8%	18804	48,4%
Median	(Jahre)	81,0		79,0		81,0		79,0	
Mittelwert	(Jahre)	79,1		76,6		79,0		76,8	
Maximum	(Jahre)	100		104		102		104	
Gesamt	(Anzahl)	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%
Median	(Jahre)	79,0		77,0		79,0		77,0	
Mittelwert	(Jahre)	76,4		74,0		76,5		74,0	
Maximum	(Jahre)	102		104		102		104	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.10 Altersverteilung je Geschlecht

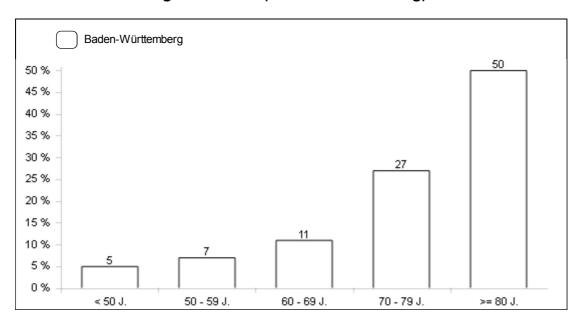
			201	6			201	5	
			weisung als nfalleinheit	Baden-W	ürttemberg		weisung als nfalleinheit	Baden-W	ürttemberg
männlich	(Anzahl)								
< 50 J.		75	1,8%	1247	3,1%	86	1,9%	1208	3,1%
50 - 59 J.		207	4,9%	2691	6,7%	210	4,6%	2546	6,6%
60 - 69 J.		367	8,8%	4086	10,2%	350	7,7%	3894	10,0%
70 - 79 J.		581	13,9%	6478	16,2%	706	15,5%	6570	16,9%
>= 80 J.		702	16,8%	6335	15,8%	748	16,5%	5840	15,0%
Gesamt		1932	46,2%	20837	52,0%	2100	46,2%	20058	51,6%
weiblich	(Anzahl)								
< 50 J.		57	1,4%	877	2,2%	74	1,6%	854	2,2%
50 - 59 J.		105	2,5%	1343	3,4%	100	2,2%	1153	3,0%
60 - 69 J.		211	5,0%	2191	5,5%	233	5,1%	2154	5,5%
70 - 79 J.		601	14,4%	5261	13,1%	659	14,5%	5448	14,0%
>= 80 J.		1280	30,6%	9553	23,8%	1377	30,3%	9195	23,7%
Gesamt		2254	53,8%	19225	48,0%	2443	53,8%	18804	48,4%
Gesamt	(Anzahl)								
< 50 J.		132	3,2%	2124	5,3%	160	3,5%	2062	5,3%
50 - 59 J.		312	7,5%	4034	10,1%	310	6,8%	3699	9,5%
60 - 69 J.		578	13,8%	6277	15,7%	583	12,8%	6048	15,6%
70 - 79 J.		1182	28,2%	11739	29,3%	1365	30,0%	12018	30,9%
>= 80 J.		1982	47,3%	15888	39,7%	2125	46,8%	15035	38,7%
Gesamt		4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

1.11 Altersverteilung bei Männern (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

1.12 Altersverteilung bei Frauen (Baden-Württemberg)



2 Untersuchung bei Aufnahme

2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung

		201	6		2015				
		veisung als falleinheit	Baden-Wi	ürttemberg		weisung als Ifalleinheit	Baden-Wi	irttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
fachneurologische Untersuchung									
< 30 min	2072	52,0%	34640	88,1%	2162	50,0%	31787	83,2%	
30 min - 3 Std	302	7,6%	1698	4,3%	350	8,1%	2168	5,7%	
> 3 Std	924	23,2%	1923	4,9%	1007	23,3%	2908	7,6%	
keine	688	17,3%	1071	2,7%	809	18,7%	1357	3,6%	
Gesamt	3986	100,0%	39332	100,0%	4328	100,0%	38220	100,0%	
fachninternistische Untersuchung									
< 30 min	3026	75,9%	20984	53,4%	3429	79,2%	19244	50,4%	
30 min - 3 Std	280	7,0%	3546	9,0%	308	7,1%	3800	9,9%	
> 3 Std	103	2,6%	6741	17,1%	103	2,4%	6688	17,5%	
keine	577	14,5%	8061	20,5%	488	11,3%	8488	22,2%	
Gesamt	3986	100,0%	39332	100,0%	4328	100,0%	38220	100,0%	
fachneurologische oder fachninternistische Untersuchung									
< 30 min	3729	93,6%	38408	97,7%	4064	93,9%	36298	95,0%	
30 min - 3 Std	181	4,5%	734	1,9%	199	4,6%	1248	3,3%	
> 3 Std	54	1,4%	130	0,3%	45	1,0%	610	1,6%	
keine	22	0,6%	60	0,2%	20	0,5%	64	0,2%	
Gesamt	3986	100,0%	39332	100,0%	4328	100,0%	38220	100,0%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten, die nur zur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) aufgenommen wurden)

2.2 Beatmung innerhalb 24 h nach Aufnahme

		20	16		2015				
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		temberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
nein	4091/4186	97,7%	37804/40062	94,4%	4425/4543	97,4%	36448/38862	93,8%	
ja	95/4186	2,3%	2258/40062	5,6%	118/4543	2,6%	2414/38862	6,2%	

3 Neurologischer Befund / Symptome bei Aufnahme

3.1 Bewusstseinslage

		20	16		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
wach	3729/4186	89,1%	36563/40062	91,3%	3897/4543	85,8%	34989/38862	90,0%	
somnolent / soporös	357/4186	8,5%	2611/40062	6,5%	513/4543	11,3%	2897/38862	7,5%	
komatös	100/4186	2,4%	888/40062	2,2%	133/4543	2,9%	976/38862	2,5%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.2 Paresen

	2016				2015				
	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-W		Baden-Würt	Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Paresen:									
nicht bestimmbar	118/4186	2,8%	743/40062	1,9%	134/4543	2,9%	795/38862	2,0%	
nicht bestimmt	4/4186	0,1%	32/40062	0,1%	11/4543	0,2%	54/38862	0,1%	
nein	2143/4186	51,2%	18996/40062	47,4%	2199/4543	48,4%	18077/38862	46,5%	
ja	1921/4186	45,9%	20291/40062	50,6%	2199/4543	48,4%	19936/38862	51,3%	
davon:									
Monoparese (inkl. partielle Parese)	530/1921	27,6%	5044/20291	24,9%	595/2199	27,1%	4945/19936	24,8%	
Hemiparese	1362/1921	70,9%	14865/20291	73,3%	1562/2199	71,0%	14611/19936	73,3%	
Tetraparese	29/1921	1,5%	382/20291	1,9%	42/2199	1,9%	380/19936	1,9%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.3 Sprach- und Sprechstörung

		20	16			20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausw Schlaganfa	•	Baden-Würt	temberg
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
Sprachstörung:								
ja	962/4186	23,0%	9154/40062	22,8%	1195/4543	26,3%	9119/38862	23,5%
keine	2967/4186	70,9%	29116/40062	72,7%	3051/4543	67,2%	27857/38862	71,7%
nicht bestimmbar	248/4186	5,9%	1596/40062	4,0%	280/4543	6,2%	1744/38862	4,5%
nicht bestimmt	9/4186	0,2%	196/40062	0,5%	17/4543	0,4%	142/38862	0,4%
Sprechstörung:								
ja	1200/4186	28,7%	12221/40062	30,5%	1427/4543	31,4%	11907/38862	30,6%
keine	2699/4186	64,5%	25549/40062	63,8%	2769/4543	61,0%	24513/38862	63,1%
nicht bestimmbar	276/4186	6,6%	2142/40062	5,3%	326/4543	7,2%	2280/38862	5,9%
nicht bestimmt	11/4186	0,3%	150/40062	0,4%	21/4543	0,5%	162/38862	0,4%

3.4 Dauer aller akuten Schlaganfallsymptome

		20	16			20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Auswe Schlaganfa	•	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std.	627/4186	15,0%	5267/40062	13,1%	645/4543	14,2%	5044/38862	13,0%
1 - 24 Std.	1498/4186	35,8%	11034/40062	27,5%	1667/4543	36,7%	10791/38862	27,8%
> 24 Std.	2061/4186	49,2%	23761/40062	59,3%	2231/4543	49,1%	23027/38862	59,3%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.5 Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

		2016				2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ja	2115/4186	50,5%	22201/40062	55,4%	2331/4543	51,3%	21103/38862	54,3%	
nein	2071/4186	49,5%	17861/40062	44,6%	2212/4543	48,7%	17759/38862	45,7%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.6 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt

		2016				2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ja	2315/4059	57,0%	34174/39050	87,5%	2560/4415	58,0%	33027/38021	86,9%	
nein	1744/4059	43,0%	4876/39050	12,5%	1855/4415	42,0%	4994/38021	13,1%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien und Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung nicht bekannt, optional wenn Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

Gesamtauswertung 2016

3.7 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt - unterschieden nach Kontraindikation

		20	16		2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg keine Auswe Schlaganfa		•	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1: Kontraindikation = ja								
NIHSS = ja	1279/1988	64,3%	18807/21189	88,8%	1470/2203	66,7%	17980/20262	88,7%
NIHSS = nein	709/1988	35,7%	2382/21189	11,2%	733/2203	33,3%	2282/20262	11,3%
Gruppe 2: Kontraindikation = nein								
NIHSS = ja	1036/2071	50,0%	15367/17861	86,0%	1090/2212	49,3%	15047/17759	84,7%
NIHSS = nein	1035/2071	50,0%	2494/17861	14,0%	1122/2212	50,7%	2712/17759	15,3%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.8 NIH Stroke Scale (NIHSS) bei Aufnahme

		20	16		2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
NIHSS (wenn Beurteilung nach NIH Stroke Scale = "ja"								
4 - 25	882/2315	38,1%	13576/34174	39,7%	1026/2560	40,1%	13681/33027	41,4%
1 - 3 oder > 25	937/2315	40,5%	13312/34174	39,0%	1052/2560	41,1%	12617/33027	38,2%
0	496/2315	21,4%	7286/34174	21,3%	482/2560	18,8%	6729/33027	20,4%

3.9 Komorbiditäten

		20	16			20	15	
	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Würt	temberg	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Württ	emberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Re-Insult								
ja	1047/4186	25,0%	9876/40062	24,7%	1302/4543	28,7%	9764/38862	25,1%
nein	3139/4186	75,0%	30186/40062	75,3%	3241/4543	71,3%	29098/38862	74,9%
Diabetes mellitus								
ja	1180/4186	28,2%	10143/40062	25,3%	1273/4543	28,0%	9825/38862	25,3%
nein	3006/4186	71,8%	29919/40062	74,7%	3270/4543	72,0%	29037/38862	74,7%
Vorhoflimmern								
ja, vorbekannt	886/4186	21,2%	7964/40062	19,9%	1120/4543	24,7%	8065/38862	20,8%
ja, neu diagnostiziert	298/4186	7,1%	2517/40062	6,3%	282/4543	6,2%	2400/38862	6,2%
nein/unbekannt	3002/4186	71,7%	29581/40062	73,8%	3141/4543	69,1%	28397/38862	73,1%
Hypertonie								
ja	3522/4186	84,1%	32467/40062	81,0%	3852/4543	84,8%	31802/38862	81,8%
nein	664/4186	15,9%	7595/40062	19,0%	691/4543	15,2%	7060/38862	18,2%
Hypercholesterinämie								
ja	2143/4186	51,2%	20908/40062	52,2%	2315/4543	51,0%	19665/38862	50,6%
nein	2043/4186	48,8%	19154/40062	47,8%	2228/4543	49,0%	19197/38862	49,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.10 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) vor Insult (geschätzt)

		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wi	Baden-Württemberg keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-Württe				irttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	2554	61,0%	26113	65,2%	2808	61,8%	25416	65,4%
keine wesentlichen	495	11,8%	4904	12,2%	547	12,0%	5169	13,3%
geringgradige	493	11,8%	4625	11,5%	544	12,0%	4097	10,5%
mäßiggradige	404	9,7%	2876	7,2%	412	9,1%	2831	7,3%
mittelschwere	178	4,3%	1241	3,1%	178	3,9%	1130	2,9%
schwere	62	1,5%	303	0,8%	54	1,2%	219	0,6%
Tod	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

3.11 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) bei Aufnahme

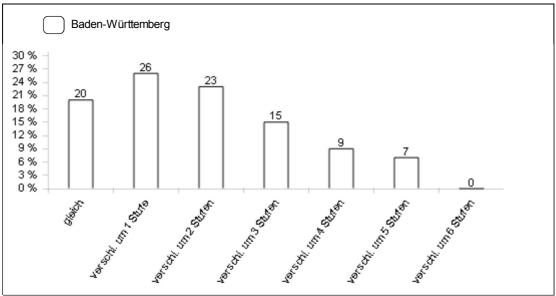
		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	irttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	450	10,8%	4608	11,5%	467	10,3%	4158	10,7%
keine wesentlichen	829	19,8%	6479	16,2%	799	17,6%	6324	16,3%
geringgradige	851	20,3%	8429	21,0%	863	19,0%	8103	20,9%
mäßiggradige	822	19,6%	7858	19,6%	964	21,2%	7544	19,4%
mittelschwere	645	15,4%	6420	16,0%	712	15,7%	6429	16,5%
schwere	589	14,1%	6237	15,6%	733	16,1%	6271	16,1%
Tod	0	0,0%	31	0,1%	5	0,1%	33	0,1%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.12 Veränderung der Rankin-Scale durch Insult

		201	6			201	5	
		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
gleich	985	23,5%	8134	20,3%	962	21,2%	7210	18,6%
verschlechtert um 1 Stufe	1277	30,5%	10452	26,1%	1284	28,3%	10021	25,8%
verschlechtert um 2 Stufen	898	21,5%	9252	23,1%	956	21,0%	9223	23,7%
verschlechtert um 3 Stufen	563	13,4%	5830	14,6%	724	15,9%	5894	15,2%
verschlechtert um 4 Stufen	270	6,5%	3733	9,3%	347	7,6%	3780	9,7%
verschlechtert um 5 Stufen	193	4,6%	2643	6,6%	269	5,9%	2713	7,0%
verschlechtert um 6 Stufen	0	0,0%	18	0,0%	1	0,0%	21	0,1%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

3.13 Veränderung Rankin-Scale durch Insult (Baden-Württemberg)



4 Überwachung / Diagnostik

4.1 CCT / MRT (1. relevante Bildgebung)

		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	irttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Wü	rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ССТ	3552	84,9%	33033	82,5%	3911	86,1%	31633	81,4%
MRT	502	12,0%	6773	16,9%	496	10,9%	6993	18,0%
kein CCT / MRT	132	3,2%	256	0,6%	136	3,0%	236	0,6%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.2 Zeitraum zwischen Aufnahme und CCT / MRT

Hinweis: Bei Ereignissen, die während eines stationären Aufenthaltes auftreten, wird die Zeit von Auftreten bis CCT / MRT berechnet

		20	16		2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausw Schlaganfa		Baden-Würt	temberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
vor Aufnahme	666/4186	15,9%	4343/40062	10,8%	859/4543	18,9%	4611/38862	11,9%
< 30 Min	1114/4186	26,6%	15026/40062	37,5%	1173/4543	25,8%	14904/38862	38,4%
> 30 Min - 40 Min	319/4186	7,6%	3132/40062	7,8%	408/4543	9,0%	3204/38862	8,2%
> 40 Min - 1 Std.	449/4186	10,7%	4294/40062	10,7%	463/4543	10,2%	4230/38862	10,9%
> 1 Std 2 Std.	616/4186	14,7%	6473/40062	16,2%	625/4543	13,8%	5927/38862	15,3%
> 2 Std 3 Std.	216/4186	5,2%	2628/40062	6,6%	240/4543	5,3%	2324/38862	6,0%
> 3 Std 4 Std.	101/4186	2,4%	1187/40062	3,0%	99/4543	2,2%	936/38862	2,4%
> 4 Std 24 Std.	293/4186	7,0%	1743/40062	4,4%	294/4543	6,5%	1571/38862	4,0%
> 24 Std	280/4186	6,7%	980/40062	2,4%	246/4543	5,4%	919/38862	2,4%
kein CCT / MRT	132/4186	3,2%	256/40062	0,6%	136/4543	3,0%	236/38862	0,6%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.3 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - bei Angabe zur Ereigniszeit

		201	6			201	5			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit				Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
<= 1,5 Std.	244	15,4%	3445	22,6%	265	16,1%	3595	24,1%		
1,5 Std <= 3 Std.	363	22,9%	4322	28,4%	333	20,3%	4077	27,4%		
<= 4,5 Std.	172	10,8%	1948	12,8%	193	11,7%	1913	12,8%		
> 4,5 Std.	807	50,9%	5502	36,2%	852	51,9%	5319	35,7%		
Gesamt	1586	100,0%	15217	100,0%	1643	100,0%	14904	100,0%		

Ausschluss von Behandlungsfällen mit CCT / MRT vor administr. Aufnahme

4.4 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - bei Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

		201	6			201	5			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit				Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Geschätzt max. 3 Std.	119	6,6%	1904	9,4%	99	5,2%	1656	8,7%		
Geschätzt zwischen 3 und max. 4,5 Std.	130	7,2%	2122	10,5%	145	7,6%	2104	11,0%		
Geschätzt über 4,5 Std.	1553	86,2%	16220	80,1%	1661	87,2%	15351	80,3%		
Gesamt	1802	100,0%	20246	100,0%	1905	100,0%	19111	100,0%		

Ausschluss von Behandlungsfällen mit CCT / MRT vor administr. Aufnahme

Wichtiger Hinweis: Die Einteilung in die Kategorien erfolgt mit Unsicherheit, da die Schätzwertkategorien zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne keine genaue Berechnung zulassen. Für die dokumentierten Schätzwertkategorien werden jeweils die Maximalwerte verwendet. Bsp.: Für die geschätzte Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne 2-3 Stunden wird 3 h gesetzt und dann die Aufnahme-Lyse-Zeitspanne minutengenau hinzuaddiert, um die geschätzte Maximalzeitspanne Ereignis-Lyse zu erhalten.

4.5 Frische Läsion in Bildgebung

	2016				Anzahl % Anzahl %			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg			rttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	% Anzahl		%	Anzahl	%
nein	2396/4054	59,1%	19811/39806	49,8%	2488/4407	56,5%	18946/38626	49,0%
ja	1658/4054	40,9%	19995/39806	50,2%	1919/4407	43,5%	19680/38626	51,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien mit CCT / MRT

4.6 TTE / TEE

		201	6								
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit				Baden-Wü	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
nein	1094	26,1%	9866	24,6%	1264	27,8%	10599	27,3%			
ja, nur TTE	2200	52,6%	22461	56,1%	2426	53,4%	21145	54,4%			
ja, nur TEE	236	5,6%	2897	7,2%	230	5,1%	2623	6,7%			
ja, TTE und TEE	656	15,7%	4838	12,1%	623	13,7%	4495	11,6%			
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%			

4.7 Beginn kontinuierliches Monitoring

		201	6			3225 71,0% 32734 84,2% 325 7,2% 2653 6,8% 62 1,4% 378 1,0%		
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	irttemberg			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std.	2689	64,2%	34082	85,1%	3225	71,0%	32734	84,2%
1 - 24 Std.	516	12,3%	2773	6,9%	325	7,2%	2653	6,8%
> 24 Std.	72	1,7%	292	0,7%	62	1,4%	378	1,0%
kein	909	21,7%	2915	7,3%	931	20,5%	3097	8,0%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.8 Rhythmusdiagnostik (Langzeit-EKG / ICM) bei nicht bekanntem VHF

		201	6			201	Baden-Württemberg Anzahl % 1272 56,8% 123 5,5% 846 37,8%	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	irttemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ja, während aktuellem Aufenthalt	406	64,4%	1249	58,3%	349	55,0%	1272	56,8%
ja, empfohlen	27	4,3%	150	7,0%	40	6,3%	123	5,5%
nein	197	31,3%	744	34,7%	245	38,6%	846	37,8%
Gesamt	630	100,0%	2143	100,0%	634	100,0%	2241	100,0%

Grundgesamtheit: kein kontinuierliches Monitoring, Vorhofflimmern = nein/unbekannt

4.9 Hirngefäßdiagnostik

		20	16			20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Auswo Schlaganfa		Baden-Würt	temberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
intrakraniell								
ja, < 48 h nach Aufnahme	1819/4186	43,5%	32477/40062	81,1%	1742/4543	38,3%	29859/38862	76,8%
ja, >= 48 h nach Aufnahme	275/4186	6,6%	1739/40062	4,3%	300/4543	6,6%	2133/38862	5,5%
nein	2092/4186	50,0%	5846/40062	14,6%	2501/4543	55,1%	6870/38862	17,7%
extrakraniell								
ja, < 48 h nach Aufnahme	2795/4186	66,8%	33963/40062	84,8%	2965/4543	65,3%	31903/38862	82,1%
ja, >= 48 h nach Aufnahme	469/4186	11,2%	1943/40062	4,8%	582/4543	12,8%	2533/38862	6,5%
nein	922/4186	22,0%	4156/40062	10,4%	996/4543	21,9%	4426/38862	11,4%

4.10 Symptomatische ipsilaterale extrakranielle Stenose (NASCET) der ACI

		201	6			201	5			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit				Baden-Wi	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		irttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
nein	3357	80,2%	32744	81,7%	3616	79,6%	31617	81,4%		
< 50% (geringgradig)	187	4,5%	2302	5,7%	225	5,0%	2157	5,6%		
50% bis < 70% (mittelgradig)	86	2,1%	765	1,9%	100	2,2%	683	1,8%		
70% bis < 100% (hochgradig)	129	3,1%	1278	3,2%	111	2,4%	1200	3,1%		
Verschluss (100%)	50	1,2%	1037	2,6%	79	1,7%	1041	2,7%		
nicht untersucht / kein Befund vorliegend	377	9,0%	1936	4,8%	412	9,1%	2164	5,6%		
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%		

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.11 Operative Revaskularisation der ACI veranlasst

		201	6			201	5	
		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	112	52,1%	773	37,8%	115	54,5%	773	41,1%
verlegt (extern) zur Operation	26	12,1%	230	11,3%	34	16,1%	237	12,6%
verlegt (extern) zum Stenting	4	1,9%	23	1,1%	0	0,0%	20	1,1%
verlegt (extern) zur Operation oder zum Stenting	25	11,6%	91	4,5%	16	7,6%	75	4,0%
Operation während des dokumentierten Aufenthaltes	24	11,2%	528	25,8%	17	8,1%	402	21,3%
Stenting während des dokumentierten Aufenthaltes	3	1,4%	215	10,5%	2	0,9%	201	10,7%
Sonstiges	21	9,8%	183	9,0%	27	12,8%	175	9,3%
Gesamt	215	100,0%	2043	100,0%	211	100,0%	1883	100,0%

Grundgesamtheit: symptomatische ipsilaterale extrakranielle Stenose (NASCET) der ACI = "mittelgradig" oder "hochgradig"

5 Lysetherapie

5.1 Thrombolyse

		20	16			20	15	temberg % 9,9% 0,2% 1,2% 0,9% 0,1% 4,8% 0,0% 11,8% 0,0% 0,0% 0,0% 0,0% 0,0%	
	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Würt	temberg	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Würt	temberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
nur i.v intern	161/3906	4,1%	3999/39083	10,2%	140/4194	3,3%	3742/37849	9,9%	
davon mit Blutung *	0/161	0,0%	9/3999	0,2%	0/140	0,0%	7/3742	0,2%	
nur i.v extern	38/3906	1,0%	574/39083	1,5%	36/4194	0,9%	455/37849	1,2%	
davon mit Blutung *	0/38	0,0%	1/574	0,2%	0/36	0,0%	4/455	0,9%	
nur i.a intern	0/3906	0,0%	40/39083	0,1%	0/4194	0,0%	42/37849	0,1%	
davon mit Blutung *	0/0	0,0%	1/40	2,5%	0/0	0,0%	2/42	4,8%	
nur i.a extern	1/3906	0,0%	6/39083	0,0%	10/4194	0,2%	17/37849	0,0%	
davon mit Blutung *	0/1	0,0%	1/6	16,7%	0/10	0,0%	2/17	11,8%	
i.a. und i.v beide intern	2/3906	0,1%	74/39083	0,2%	3/4194	0,1%	66/37849	0,2%	
davon mit Blutung *	0/2	0,0%	0/74	0,0%	0/3	0,0%	0/66	0,0%	
i.a. und i.v beide extern	7/3906	0,2%	7/39083	0,0%	0/4194	0,0%	7/37849	0,0%	
davon mit Blutung *	1/7	14,3%	1/7	14,3%	0/0	0,0%	0/7	0,0%	
i.a. und i.v i.v. intern, i.a. extern	0/3906	0,0%	22/39083	0,1%	0/4194	0,0%	4/37849	0,0%	
davon mit Blutung *	0/0	0,0%	0/22	0,0%	0/0	0,0%	0/4	0,0%	
i.a. und i.v i.v. extern, i.a. intern	1/3906	0,0%	13/39083	0,0%	0/4194	0,0%	10/37849	0,0%	
davon mit Blutung *	0/1	0,0%	0/13	0,0%	0/0	0,0%	0/10	0,0%	
keine	3696/3906	94,6%	34348/39083	87,9%	4005/4194	95,5%	33506/37849	88,5%	
davon mit Blutung *	236/3696	6,4%	2715/34348	7,9%	275/4005	6,9%	2870/33506	8,6%	

* laut Entlassungsdiagnose Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

5.2 Thrombolyse bei ischämischen Schlaganfällen

	2016					20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-Württ		ttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
i.v. oder i.a.	210/2407	8,7%	4735/26012	18,2%	189/2574	7,3%	4343/24876	17,5%
keine Lyse	2197/2407	91,3%	21277/26012	81,8%	2385/2574	92,7%	20533/24876	82,5%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien und

- Diagnose I63* oder
- TIA und Lyse oder
- Blutung und Lyse

(Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

5.3 Mechanische Rekanalisation

		20	16		2015					
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg		
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%		
ja (intern)	20/3906	0,5%	1226/39083	3,1%	20/2574	0,8%	911/24876	3,7%		
ja (extern)	23/3906	0,6%	233/39083	0,6%	24/2574	0,9%	165/24876	0,7%		
nein	3863/3906	98,9%	37624/39083	96,3%	2530/2574	98,3%	23800/24876	95,7%		

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

Hinweis zur Spalte 2015 (Vorjahreswerte): Grundgesamtheit wie Kapitel 5.2

5.4 Zeitraum zwischen Aufnahme und Beginn der 1. Maßnahme (Lyse oder mechanische Rekanalisation)

Hinweis: Bei Ereignis während eines stationären Aufenthaltes wird die Zeit zwischen Ereignis und Maßnahme berechnet

		201	16			201	15	
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		ttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 30 Min	39/169	23,1%	1509/4427	34,1%	50/147	34,0%	1398/4064	34,4%
> 30 Min - 40 Min	22/169	13,0%	882/4427	19,9%	30/147	20,4%	809/4064	19,9%
> 40 Min - 1 Std.	49/169	29,0%	1117/4427	25,2%	36/147	24,5%	1039/4064	25,6%
> 1 Std 2 Std.	41/169	24,3%	661/4427	14,9%	21/147	14,3%	604/4064	14,9%
> 2 Std 3 Std.	12/169	7,1%	121/4427	2,7%	4/147	2,7%	96/4064	2,4%
> 3 Std 4 Std.	3/169	1,8%	41/4427	0,9%	0/147	0,0%	37/4064	0,9%
> 4 Std 24 Std.	2/169	1,2%	43/4427	1,0%	2/147	1,4%	34/4064	0,8%
> 24 Std.	1/169	0,6%	53/4427	1,2%	4/147	2,7%	47/4064	1,2%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) und eingeschränkt auf Patienten mit Lyse oder mechanischer Rekanalisation

5.5 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - bei Angabe zur Ereigniszeit

		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 1,5 Std.	24	17,8%	805	23,5%	40	30,3%	850	25,8%
1,5 Std <= 3 Std.	66	48,9%	1621	47,3%	65	49,2%	1612	48,9%
<= 4,5 Std.	38	28,1%	682	19,9%	21	15,9%	588	17,8%
> 4,5 Std.	7	5,2%	321	9,4%	6	4,5%	248	7,5%
Gesamt	135	100,0%	3429	100,0%	132	100,0%	3298	100,0%

5.6 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - bei Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

		201	6			201	5	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschätzt max. 3 Std.	12	28,6%	475	31,1%	6	26,1%	336	28,7%
Geschätzt zwischen 3 und max. 4,5 Std.	21	50,0%	458	30,0%	4	17,4%	344	29,4%
Geschätzt über. 4,5 Std.	9	21,4%	596	39,0%	13	56,5%	490	41,9%
Gesamt	42	100,0%	1529	100,0%	23	100,0%	1170	100,0%

Wichtiger Hinweis: Die Einteilung in die Kategorien erfolgt mit Unsicherheit, da die Schätzwertkategorien zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne keine genaue Berechnung zulassen. Für die dokumentierten Schätzwertkategorien werden jeweils die Maximalwerte verwendet. Bsp.: Für die geschätzte Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne 2-3 Stunden wird 3 h gesetzt und dann die Aufnahme-Lyse-Zeitspanne minutengenau hinzuaddiert, um die geschätzte Maximalzeitspanne Ereignis-Lyse zu erhalten.

5.7 Komplikation: intrazerebrale Blutung

		201	6		2015				
	keine Ausw Schlaganf		Baden-Wür	ttemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemb		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
nein	166/177	93,8%	4659/4958	94,0%	140/155	90,3%	4165/4468	93,2%	
ja	11/177	6,2%	299/4958	6,0%	15/155	9,7%	303/4468	6,8%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)) und eingeschränkt auf Patienten mit intern durchgeführter Therapie (i.v oder i.a. oder mechanische Rekanalisation)

5.8 Sterblichkeit nach interner Therapie

		201	16		2015				
KH-Interne Therapie		weisung als Ifalleinheit	Baden-W	ürttemberg		weisung als nfalleinheit	Baden-Wi	ürttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
nur i.v.									
lebend entlassen	139	92,1%	3301	93,1%	122	93,8%	3158	92,4%	
verstorben	12	7,9%	246	6,9%	8	6,2%	261	7,6%	
Gesamt	151	100,0%	3547	100,0%	130	100,0%	3419	100,0%	
mech. Rekanalisation									
lebend entlassen	11	55,0%	993	81,0%	19	95,0%	769	83,3%	
verstorben	9	45,0%	233	19,0%	0	0,0%	154	16,7%	
Gesamt	20	100,0%	1226	100,0%	20	100,0%	923	100,0%	
andere (z.B. nur i.a.)									
lebend entlassen	6	100,0%	178	96,2%	4	80,0%	112	88,9%	
verstorben	0	0,0%	7	3,8%	1	20,0%	14	11,1%	
Gesamt	6	100,0%	185	100,0%	5	100,0%	126	100,0%	
Gesamt									
lebend entlassen	156	88,1%	4472	90,2%	145	93,5%	4039	90,4%	
verstorben	21	11,9%	486	9,8%	9	5,8%	429	9,6%	
Gesamt	177	100,0%	4958	100,0%	155	100,0%	4468	100,0%	

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit

6 Funktionstherapie

6.1 Funktionstherapie

		20	16			20	15	
	keine Auswe Schlaganfa	•	Baden-Würt	temberg	keine Auswo Schlaganfa	•	Baden-Würt	emberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Funktionstherapeutische Maßnahme	3161/3906	80,9%	34841/39083	89,1%	3465/4194	82,6%	33695/37849	89,0%
Physiotherapie								
innerhalb 24 Std.	2459/3906	63,0%	31138/39083	79,7%	2694/4194	64,2%	29863/37849	78,9%
zwischen 24 und 48 Std.	420/3906	10,8%	1541/39083	3,9%	461/4194	11,0%	1706/37849	4,5%
später als 48 Std.	223/3906	5,7%	749/39083	1,9%	195/4194	4,6%	701/37849	1,9%
keine	804/3906	20,6%	5655/39083	14,5%	844/4194	20,1%	5579/37849	14,7%
Logopädie								
innerhalb 24 Std.	1747/3906	44,7%	25900/39083	66,3%	1892/4194	45,1%	24043/37849	63,5%
zwischen 24 und 48 Std.	264/3906	6,8%	1250/39083	3,2%	368/4194	8,8%	1649/37849	4,4%
später als 48 Std.	161/3906	4,1%	904/39083	2,3%	173/4194	4,1%	914/37849	2,4%
keine	1734/3906	44,4%	11029/39083	28,2%	1761/4194	42,0%	11243/37849	29,7%
Ergotherapie								
innerhalb 24 Std.	1583/3906	40,5%	25518/39083	65,3%	1624/4194	38,7%	23764/37849	62,8%
zwischen 24 und 48 Std.	163/3906	4,2%	1452/39083	3,7%	275/4194	6,6%	1912/37849	5,1%
später als 48 Std.	172/3906	4,4%	965/39083	2,5%	146/4194	3,5%	957/37849	2,5%
keine	1988/3906	50,9%	11148/39083	28,5%	2149/4194	51,2%	11216/37849	29,6%

Mehrfachnennungen möglich Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

6.2 Häufigkeit in der 1. Woche

		20	16	20	15
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg
Physiotherapie	(Anzahl)	2905	31254	3195	30217
Median		5,0	5,0	5,0	5,0
Mittelwert		4,6	4,8	4,8	4,9
Minimum		1		1	
Maximum		15		20	
Logopädie	(Anzahl)	1866	24537	2185	23119
Median		4,0	5,0	4,0	5,0
Mittelwert		3,7	4,4	3,6	4,3
Minimum		1		1	
Maximum		10		20	
Ergotherapie	(Anzahl)	1710	25305	1840	23962
Median		5,0	5,0	5,0	5,0
Mittelwert		4,1	4,3	4,4	4,4
Minimum		1		1	
Maximum		14		20	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien und nur Patienten, bei denen regelmäßige Funktionstherapie in der 1. Woche möglich ist (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

7 Therapie / Sekundärprophylaxe

7.1 Therapie / Sekundärprophylaxe

		20	16			20	15	
	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Württ	emberg	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Württ	emberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Antikoagulation einschließlich Empfehlung im Entlassungsbrief								
ja, Vitamin-K-Antagonisten	308/3906	7,9%	2885/39083	7,4%	395/4194	9,4%	3436/37849	9,1%
ja, DOAK (direkte orale Antikoagulantien)	704/3906	18,0%	7087/39083	18,1%	743/4194	17,7%	6283/37849	16,6%
nein	2894/3906	74,1%	29111/39083	74,5%	3056/4194	72,9%	28130/37849	74,3%
Thromboseprophylaxe								
ja	3163/3906	81,0%	30735/39083	78,6%	3453/4194	82,3%	29315/37849	77,5%
nein	743/3906	19,0%	8348/39083	21,4%	741/4194	17,7%	8534/37849	22,5%
Thrombozytenfunktionshemmer <= 48 Std. nach Ereignis								
ja	2952/3906	75,6%	29887/39083	76,5%	3185/4194	75,9%	28634/37849	75,7%
nein	954/3906	24,4%	9196/39083	23,5%	1009/4194	24,1%	9215/37849	24,3%
Thrombozytenfunktionshemmer bei Entlassung								
ja	2720/3906	69,6%	26842/39083	68,7%	2897/4194	69,1%	26077/37849	68,9%
nein	1186/3906	30,4%	12241/39083	31,3%	1297/4194	30,9%	11772/37849	31,1%
Sekundärprophylaxe mit Statinen bei Entlassung								
ja	2850/3906	73,0%	30176/39083	77,2%	2817/4194	67,2%	27906/37849	73,7%
nein	1056/3906	27,0%	8907/39083	22,8%	1377/4194	32,8%	9943/37849	26,3%
Sekundärprophylaxe mit Antihypertensiva bei Entlassung								
ja	3093/3906	79,2%	30332/39083	77,6%	3299/4194	78,7%	28792/37849	76,1%
nein	813/3906	20,8%	8751/39083	22,4%	895/4194	21,3%	9057/37849	23,9%

Mehrfachnennungen möglich Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

8 Verlauf

8.1 Relevante Komplikationen (extrazerebral)

		201	16			20	15	
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		temberg
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl %		%	Anzahl	%
Komplikationen (extrazerebral):	360/3906	9,2%	3797/39083	9,7%	476/4194	11,3%	3919/37849	10,4%
nosokomiale Pneumonie	144/3906	3,7%	1437/39083	3,7%	178/4194	4,2%	1471/37849	3,9%
Thrombose / Lungenembolie	5/3906	0,1%	82/39083	0,2%	10/4194	0,2%	82/37849	0,2%
Sonstige	239/3906	6,1%	2590/39083	6,6%	313/4194	7,5%	2640/37849	7,0%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

8.2 Wurde die Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst?

		20	16			20	15	
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		temberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Patienten:								
ja	652/3906	16,7%	6236/39083	16,0%	652/4194	15,5%	6092/37849	16,1%
nein	3254/3906	83,3%	32847/39083	84,0%	3542/4194	84,5%	31757/37849	83,9%
Alle verstorbenen Patienten:								
ja	175/252	69,4%	1584/2327	68,1%	226/311	72,7%	1511/2355	64,2%
nein	77/252	30,6%	743/2327	31,9%	85/311	27,3%	844/2355	35,8%
Alle lebend entlassenen Patienten:								
ja	477/3654	13,1%	4652/36756	12,7%	426/3883	11,0%	4581/35494	12,9%
nein	3177/3654	86,9%	32104/36756	87,3%	3457/3883	89,0%	30913/35494	87,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

8.3 Fand während des Aufenthaltes eine Behandlung auf einer Schlaganfalleinheit vom Typ "keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit" statt?

		201	6		2015				
	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Wür	ttemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wür	ttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
nein	3086/3172	97,3%	6775/8315	81,5%	3063/3189	96,0%	6596/8370	78,8%	
ja	0/3172	0,0%	1454/8315	17,5%					

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit Angabe "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder Patienten, die direkt auf eine Schlaganfalleinheit aufgenommen wurden).
HINWEIS: Für alle Krankenhäuser, die nicht gemäß Schlaganfallkonzept BW (siehe Deckblatt) als Schlaganfalleinheit ausgewiesen sind, muss in der Zeile "ja" ein Wert von Null angegeben sein. Bei unplausiblen Angaben wird daher zukünftig um korrekte Dokumentation gebeten. Der Landeswert für 2016 wurde bereinigt: Angaben wurden nur für KH-Standorte berücksichtigt, wenn diese im Schlaganfallkonzept des Landes ausgewiesen sind. Damit ergibt sich für BW im Jahr 2016 ein Wert von 17,5%.

9 Untersuchung bei Entlassung

9.1 Bewusstseinslage

		201	6		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Anzahl %		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
wach	3362	98,0%	33474	98,8%	3593	97,7%	32375	98,3%	
somnolent / soporös	61	1,8%	365	1,1%	76	2,1%	492	1,5%	
komatös	6	0,2%	43	0,1%	10	0,3%	71	0,2%	
komatös	3429	100,0%	33882	100,0%	3679	100,0%	32938	100,0%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.2 Paresen

	2016				2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Paresen:									
nicht bestimmbar	21/3429	0,6%	78/33882	0,2%	27/3679	0,7%	90/32938	0,3%	
nicht bestimmt	2/3429	0,1%	17/33882	0,1%	5/3679	0,1%	28/32938	0,1%	
nein	2300/3429	67,1%	22780/33882	67,2%	2438/3679	66,3%	21893/32938	66,5%	
ja	1106/3429	32,3%	11007/33882	32,5%	1209/3679	32,9%	10927/32938	33,2%	
davon:									
Monoparese (inkl. partielle Parese)	327/1106	29,6%	3209/11007	29,2%	345/1209	28,5%	3218/10927	29,4%	
Hemiparese	761/1106	68,8%	7628/11007	69,3%	839/1209	69,4%	7561/10927	69,2%	
Tetraparese	18/1106	1,6%	170/11007	1,5%	25/1209	2,1%	148/10927	1,4%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.3 Sprach- und Sprechstörung

	2016				2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
Sprachstörung:									
ja	428/3429	12,5%	4022/33882	11,9%	537/3679	14,6%	4111/32938	12,5%	
keine	2933/3429	85,5%	29537/33882	87,2%	3070/3679	83,4%	28476/32938	86,5%	
nicht bestimmbar	65/3429	1,9%	298/33882	0,9%	62/3679	1,7%	319/32938	1,0%	
nicht bestimmt	3/3429	0,1%	25/33882	0,1%	10/3679	0,3%	32/32938	0,1%	
Sprechstörung:									
ja	618/3429	18,0%	5715/33882	16,9%	648/3679	17,6%	5374/32938	16,3%	
keine	2740/3429	79,9%	27700/33882	81,8%	2936/3679	79,8%	27056/32938	82,1%	
nicht bestimmbar	65/3429	1,9%	426/33882	1,3%	83/3679	2,3%	470/32938	1,4%	
nicht bestimmt	6/3429	0,2%	41/33882	0,1%	12/3679	0,3%	38/32938	0,1%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.4 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale)

	2016				2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
ĺ	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
keine Symptome	1237	36,1%	11690	34,5%	1257	34,2%	11400	34,6%	
keine wesentlichen	564	16,4%	6598	19,5%	617	16,8%	6348	19,3%	
geringgradige	591	17,2%	6590	19,4%	676	18,4%	6301	19,1%	
mäßiggradige	498	14,5%	4412	13,0%	564	15,3%	4363	13,2%	
mittelschwere	332	9,7%	2928	8,6%	362	9,8%	2797	8,5%	
schwere	207	6,0%	1664	4,9%	203	5,5%	1729	5,2%	
Tod	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	
Gesamt	3429	100,0%	33882	100,0%	3679	100,0%	32938	100,0%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

Gesamtauswertung 2016

10 Entlassung / Verlegung

10.1 Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen

	2016				2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
G45 Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	1209	28,9%	10248	25,6%	1251	27,5%	9937	25,6%	
l61 Intrazerebrale Blutung	271	6,5%	2961	7,4%	314	6,9%	2939	7,6%	
l63 Hirninfarkt	2566	61,3%	26464	66,1%	2740	60,3%	25240	64,9%	
l64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	140	3,3%	389	1,0%	190	4,2%	467	1,2%	
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

Einschlussdiagnosen nach ICD-10-GM Version 2016

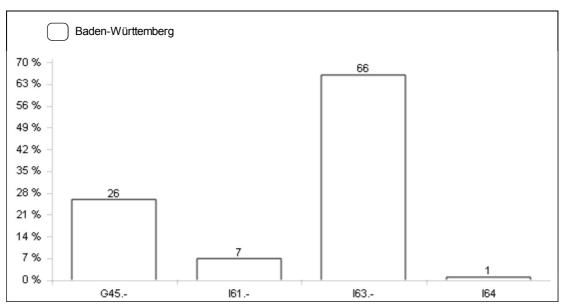
G45.-: G45.0-, G45.1-, G45.2-, G45.3-, G45.8-, G45.9-

I61.-: I61.0, I61.1, I61.2, I61.3, I61.4, I61.5, I61.6, I61.8, I61.9

 $163. -: 163.0, \, 163.1, \, 163.2, \, 163.3, \, 163.4, \, 163.5, \, 163.6, \, 163.8, \, 163.9$

164

10.2 Verteilung der Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen (Baden-Württemberg)



10.3 Entlassungs- / Verlegungsdiagnose je Geschlecht

Prozentangaben		20	16		2015				
beziehen sich auf alle Fälle der		veisung als falleinheit	Baden-W	ürttemberg		weisung als Ifalleinheit	Baden-Wi	irttemberg	
Grundgesamtheit	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Männlich	1932	46,2%	20837	52,0%	2100	46,2%	20058	51,6%	
G45 Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	565	13,5%	5171	12,9%	585	12,9%	4914	12,6%	
l61 Intrazerebrale Blutung	128	3,1%	1556	3,9%	138	3,0%	1523	3,9%	
l63 Hirninfarkt	1168	27,9%	13888	34,7%	1275	28,1%	13234	34,1%	
l64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	71	1,7%	222	0,6%	79	1,7%	227	0,6%	
Weiblich	2254	53,8%	19225	48,0%	2443	53,8%	18804	48,4%	
G45 Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	644	15,4%	5077	12,7%	666	14,7%	5023	12,9%	
l61 Intrazerebrale Blutung	143	3,4%	1405	3,5%	176	3,9%	1416	3,6%	
l63 Hirninfarkt	1398	33,4%	12576	31,4%	1465	32,2%	12006	30,9%	
l64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	69	1,6%	167	0,4%	111	2,4%	240	0,6%	
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%	
G45 Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	1209	28,9%	10248	25,6%	1251	27,5%	9937	25,6%	
l61 Intrazerebrale Blutung	271	6,5%	2961	7,4%	314	6,9%	2939	7,6%	
l63 Hirninfarkt	2566	61,3%	26464	66,1%	2740	60,3%	25240	64,9%	
l64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	140	3,3%	389	1,0%	190	4,2%	467	1,2%	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

10.4 Entlassungsgrund *

		201	6			201	5	
		weisung als falleinheit	Baden-Wi	ürttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet	2518	60,2%	25628	64,0%	2570	56,6%	24606	63,3%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	41	1,0%	471	1,2%	44	1,0%	403	1,0%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	3	0,1%	36	0,1%	31	0,7%	79	0,2%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	53	1,3%	633	1,6%	55	1,2%	537	1,4%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	461	11,0%	3625	9,0%	479	10,5%	3341	8,6%
07 Tod	259	6,2%	2375	5,9%	324	7,1%	2395	6,2%
08 Verleg. in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit	14	0,3%	64	0,2%	25	0,6%	71	0,2%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	463	11,1%	4845	12,1%	594	13,1%	4969	12,8%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	368	8,8%	2278	5,7%	411	9,0%	2371	6,1%
11 Entlassung in ein Hospiz	2	0,0%	16	0,0%	1	0,0%	18	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung	0	0,0%	26	0,1%	4	0,1%	19	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
15 Beh. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen	0	0,0%	24	0,1%	1	0,0%	23	0,1%
17 int. Verleg. mit Wechs. zw. Entg.ber. d. DRG-Fallpausch.	4	0,1%	39	0,1%	4	0,1%	29	0,1%
22 Fallabschluss (int. Verl.) bei Wechs. zw. voll- und teilstat. Behandl.	0	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	1	0,0%
23 Beginn eines externen Aufenthalts mit Abwesenheit über Mitternacht (BPfIV- Bereich – für verlegende Fachabteilung)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
24 Beendigung eines externen Aufenthalts mit Abwesenheit über Mitternacht (BPfIV- Bereich – für Pseudo- Fachabteilung 0003)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

Hinweis: Entlassungsgrund entsprechend Vereinbarung nach §301 SGB V Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

10.5 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

		20	16			20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		emberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	351/2987	11,8%	3789/29137	13,0%	276/3120	8,8%	3594/28068	12,8%
beantragt	361/2987	12,1%	3648/29137	12,5%	430/3120	13,8%	3335/28068	11,9%
Ablehnung durch Patient / Kostenträger	243/2987	8,1%	1537/29137	5,3%	237/3120	7,6%	1302/28068	4,6%
Früh-Reha durchgeführt	115/2987	3,9%	324/29137	1,1%	56/3120	1,8%	238/28068	0,8%
nein	1917/2987	64,2%	19839/29137	68,1%	2121/3120	68,0%	19599/28068	69,8%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund:

Entlassung in Reha-Einrichtung oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammmenarbeit oder Entlassung in ein Hospiz oder Tod

10.6 Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

		201	6			201	5	
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort	176	6,7%	1129	4,1%	102	3,6%	996	3,8%
innerh. 3 Tage nach Entlassung	63	2,4%	625	2,3%	57	2,0%	673	2,5%
ab 4 Tage nach Entlassung	112	4,3%	2035	7,5%	117	4,1%	1925	7,3%
unbekanntes Startdatum	361	13,7%	3648	13,4%	430	15,2%	3335	12,6%
keine Rehabilitation	1917	72,9%	19839	72,7%	2121	75,0%	19599	73,9%
Gesamt	2629	100,0%	27276	100,0%	2827	100,0%	26528	100,0%

11 Verweildauer

11.1 Verweildauer

			2016	3			2015	5	
			weisung als Ifalleinheit	Baden-W	Baden-Württemberg		weisung als nfalleinheit	Baden-Württemberg	
< 10 Tage	(Anzahl)	2848	68,0%	28987	72,4%	3051	67,2%	27698	71,3%
10 - 21 Tage	(Anzahl)	1079	25,8%	9420	23,5%	1141	25,1%	9483	24,4%
> 21 Tage	(Anzahl)	259	6,2%	1655	4,1%	351	7,7%	1681	4,3%
Gesamt	(Anzahl)	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%
Median	(Tage)	7,0		6,0		7,0		6,0	
Mittelwert	(Tage)	8,8		7,9		9,0		8,1	
Minimum	(Tage)	0				0			
Maximum	(Tage)	173				315			

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

11.2 Verweildauer und Aufnahmeeinheit

Prozentangaben		201	6			201	5	
beziehen sich auf alle Fälle der		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Württemberg	
Grundgesamtheit	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation								
< 10 Tage	1170	71,2%	3597	75,6%	1517	70,6%	3847	74,7%
10 - 21 Tage	408	24,8%	1019	21,4%	519	24,2%	1119	21,7%
> 21 Tage	65	4,0%	145	3,0%	113	5,3%	182	3,5%
Gesamt	1643	100,0%	4761	100,0%	2149	100,0%	5148	100,0%
Intensivstation								
< 10 Tage	1286	72,0%	2616	64,6%	953	70,0%	2375	63,0%
10 - 21 Tage	433	24,2%	1128	27,9%	322	23,7%	1072	28,4%
> 21 Tage	68	3,8%	304	7,5%	86	6,3%	322	8,5%
Gesamt	1787	100,0%	4048	100,0%	1361	100,0%	3769	100,0%
Schlaganfalleinheit It. Schlaganfallkonzeption BaWü								
< 10 Tage	392	51,9%	22774	72,9%	581	56,2%	21476	71,7%
10 - 21 Tage	238	31,5%	7273	23,3%	300	29,0%	7292	24,4%
> 21 Tage	126	16,7%	1206	3,9%	152	14,7%	1177	3,9%
Gesamt	756	100,0%	31253	100,0%	1033	100,0%	29945	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

12 Outcome und Aufnahmeeinheit

12.1 Aufnahmeeinheit und Entlassungsgrund

		201	16			201	5	
		weisung als Ifalleinheit	Baden-Wi	ürttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation								
nach Hause	1037	63,1%	3245	68,2%	1259	58,6%	3422	66,5%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	136	8,3%	366	7,7%	237	11,0%	459	8,9%
Pflegeheim	177	10,8%	420	8,8%	243	11,3%	474	9,2%
andere Klinik	196	11,9%	385	8,1%	247	11,5%	419	8,1%
Tod	97	5,9%	345	7,2%	163	7,6%	374	7,3%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1643	100,0%	4761	100,0%	2149	100,0%	5148	100,0%
Intensivstation								
nach Hause	1115	62,4%	1744	43,1%	745	54,7%	1497	39,7%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	195	10,9%	618	15,3%	199	14,6%	633	16,8%
Pflegeheim	130	7,3%	201	5,0%	89	6,5%	201	5,3%
andere Klinik	215	12,0%	749	18,5%	210	15,4%	727	19,3%
Tod	132	7,4%	735	18,2%	118	8,7%	711	18,9%
sonstige	0	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1787	100,0%	4048	100,0%	1361	100,0%	3769	100,0%
Stroke Unit								
nach Hause	463	61,2%	21804	69,8%	697	67,5%	20730	69,2%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	132	17,5%	3861	12,4%	158	15,3%	3877	12,9%
Pflegeheim	63	8,3%	1673	5,4%	80	7,7%	1714	5,7%
andere Klinik	68	9,0%	2620	8,4%	55	5,3%	2314	7,7%
Tod	30	4,0%	1295	4,1%	43	4,2%	1310	4,4%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	756	100,0%	31253	100,0%	1033	100,0%	29945	100,0%
Gesamt								
nach Hause	2615	62,5%	26793	66,9%	2701	59,5%	25649	66,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	463	11,1%	4845	12,1%	594	13,1%	4969	12,8%
Pflegeheim	370	8,8%	2294	5,7%	412	9,1%	2389	6,1%
andere Klinik	479	11,4%	3754	9,4%	512	11,3%	3460	8,9%
Tod	259	6,2%	2375	5,9%	324	7,1%	2395	6,2%
sonstige	0	0,0%	1	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	4186	100,0%	40062	100,0%	4543	100,0%	38862	100,0%

- Entlassungsgrund:
 nach Hause: Schlüssel 01, 02, 03, 04, 14, 15, 22
- Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung: Schlüssel 09 Pflegeheim: Schlüssel 10, 11
- andere Klinik: Schlüssel 06, 08, 13, 17
- Tod: Schlüssel 7
- sonstige: Schlüssel 05, 23, 24, 25

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod"

13 Basisdaten (Pflege)

13.1 Anzahl Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (Pflegeanhang)

	20	16	2015			
Beteiligte Krankenhäuser	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
	Anzahl	Anzahl Anzahl Ar		Anzahl		
Beteiligte Krankenhäuser		137		137		
Ausgewertete Pflegedatensätze	3906	39083	4194	37849		
Kleinste Fallzahl		1		1		
Größte Fallzahl		1660		1699		

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

13.2 Patient während des stationären Aufenthalts verstorben

		201	6		2015				
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
ja	252	6,5%	2327	6,0%	311	7,4%	2355	6,2%	
nein	3654	93,5%	36756	94,0%	3883	92,6%	35494	93,8%	
Gesamt	3906	100,0%	39083	100,0%	4194	100,0%	37849	100,0%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

Gesamtauswertung 2016

14 Aufnahme (Pflege)

14.1 Versorgungssituation vor dem Akutereignis

		201	6		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
unabhängig	2777	71,1%	31214	79,9%	2909	69,4%	30057	79,4%	
Pflege zu Hause	689	17,6%	4679	12,0%	837	20,0%	4626	12,2%	
Pflege in Institution	440	11,3%	3190	8,2%	448	10,7%	3166	8,4%	
Gesamt	3906	100,0%	39083	100,0%	4194	100,0%	37849	100,0%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

14.2 Schluckversuch durchgeführt

		20	16			20	15		
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Schluckversuch:									
innerhalb 24 Std.	3214/3906	82,3%	35302/39083	90,3%	3420/4194	81,5%	33604/37849	88,8%	
später als 24 Std.	95/3906	2,4%	730/39083	1,9%	148/4194	3,5%	725/37849	1,9%	
nicht möglich	83/3906	2,1%	868/39083	2,2%	111/4194	2,6%	882/37849	2,3%	
nein	514/3906	13,2%	2183/39083	5,6%	515/4194	12,3%	2638/37849	7,0%	
Schluckstörung:									
ja	679/3309	20,5%	7507/36032	20,8%	751/3568	21,0%	7252/34329	21,1%	
nein	2630/3309	79,5%	28525/36032	79,2%	2817/3568	79,0%	27077/34329	78,9%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

14.3 Barthel-Index bei Aufnahme

		201	6			201	5		
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
k.A.	384	9,8%	1700	4,3%	537	12,8%	2165	5,7%	
patientenbedingt nicht bestimmbar	65	1,7%	389	1,0%	72	1,7%	432	1,1%	
< 30	866	22,2%	9208	23,6%	974	23,2%	8874	23,4%	
30 - 70	1084	27,8%	12161	31,1%	1127	26,9%	11724	31,0%	
> 70	1507	38,6%	15625	40,0%	1484	35,4%	14654	38,7%	
Gesamt	3906	100,0%	39083	100,0%	4194	100,0%	37849	100,0%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

Gesamtauswertung 2016

14.4 Barthel-Index bei Aufnahme (statistische Werte)

	20	16	2015		
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg	
Median	60,0	60,0	60,0	60,0	
Mittelwert	58,7	58,0	56,8	57,6	
Minimum	0		0		
Maximum	100		100		

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

15 Begleitende Maßnahmen (Pflege)

15.1 Mobilisation durchgeführt

		2016				2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	urttambara		veisung als falleinheit	Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
< 24 Std.	2747	70,3%	30638	78,4%	2990	71,3%	29495	77,9%	
24 - 48 Std.	243	6,2%	1658	4,2%	299	7,1%	1760	4,7%	
> 48 Std.	85	2,2%	704	1,8%	115	2,7%	786	2,1%	
Patient selbstständig mobil	391	10,0%	3505	9,0%	320	7,6%	3010	8,0%	
nein	440	11,3%	2578	6,6%	470	11,2%	2798	7,4%	
Gesamt	3906	100,0%	39083	100,0%	4194	100,0%	37849	100,0%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

16 Entlassung (Pflege)

16.1 Pflegeüberleitungsbogen erstellt

		2016				2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt			keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ja	1699/3654	46,5%	17244/36756	46,9%	1824/3883	47,0%	18143/35494	51,1%	
nicht notwendig, da Patient ohne Einschränkung (Barthel-Index bei Entlassung entspricht 100 Punkten)	739/3654	20,2%	9927/36756	27,0%					
nein	1216/3654	33,3%	9585/36756	26,1%	2059/3883	53,0%	17351/35494	48,9%	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

16.2 Barthel-Index bei Entlassung

		201	6		2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wü	irttemberg	ttemberg keine Aus Schlagan		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
k.A.	795	21,8%	3170	8,6%	1060	27,3%	3677	10,4%
patientenbedingt nicht bestimmbar	24	0,7%	101	0,3%	33	0,8%	140	0,4%
< 30	451	12,3%	4797	13,1%	450	11,6%	4541	12,8%
30 - 70	694	19,0%	7174	19,5%	754	19,4%	7005	19,7%
> 70	1690	46,3%	21514	58,5%	1586	40,8%	20131	56,7%
Gesamt	3654	100,0%	36756	100,0%	3883	100,0%	35494	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

16.3 Barthel-Index bei Entlassung (statistische Werte)

	20	16	2015		
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg	
Median	85,0	90,0	85,0	90,0	
Mittelwert	70,4	73,9	69,0	73,5	
Minimum	0		0		
Maximum	100		100		

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul 80/1
Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Aufnahme

2 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

- 2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit
- 2.2 Zusatztabelle zur Dokumentationsqualität bzgl. der Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

3 Fachneurologische / fachinternistische Untersuchung

3.1 Umfassende Untersuchung

4 CCT/MRT

- 4.1 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Schlaganfall bei allen Patienten
- 4.2 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bei Ereignis innerhalb 3 Std. vor Aufnahme bzw. nach Schlaganfall während des Aufenthaltes
- 4.3 Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme
- 4.4 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT bei Patienten mit Aufnahme > 3 Stunden nach Schlaganfall
- 4.5 Lyse-Patienten mit CCT/MRT innerhalb 1 Std. nach Aufnahme
- 4.6 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT in Einrichtungen mit Schlaganfalleinheit
- 4.7 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT in Einrichtungen ohne Ausweisung als Schlaganfalleinheit

5 Weitere Diagnostik

- 5.1 Intrakranielle Hirngefäßdiagnostik
- 5.2 Extrakranielle Hirngefäßdiagnostik
- 5.3 TTE / TEE
- 5.4 Kontinuierliches Monitoring

6 VHF-Diagnostik

7 Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose

8 Systemische Thrombolyse

- 8.1 Frühe systemische Thrombolyse bei Patienten bis 80 Jahre
- 8.2 Ergänzende Übersicht zur systemischen Thrombolyse bei Patienten bis 90 Jahre

9 Door-to-needle-time

- 9.1 Door-to-needle-time <= 1 Stunde
- 9.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Door-to-needle-time": Einrichtungsinterne Lyse / mechanische Rekanalisation

10 Funktionstherapie

- 10.1 Auffälligkeitskennzahl zur Datenqualität Patienten ohne Funktionstherapie
- 10.2 Frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie
- 10.3 Frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie
- 10.4 Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

11 Entlassung

- 11.1 Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung
- 11.2 Veränderung der Bewusstseinslage
- 11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung
- 11.4 Veränderung der Rankin-Scale
- 11.5 Veränderung der Rankin-Scale unter Berücksichtigung der geschätzten Funktionseinschränkung vor Insult
 - 11.6 Weitere Funktionsstörungen

12 Komplikationen

- 12.1 Risikoadjustierte Komplikationsrate
- 12.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Komplikationsrate" Subgruppen

13 Pneumonierate nach Hirninfarkt (risikoadjustiert)

13.1 Risikoadjustierte Pneumonierate nach Hirninfarkt

14 Unzureichende Pneumonieprophylaxe

15 Letalität (risikoadjustiert)

- 15.1 Letalität
- 15.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Letalität" Subgruppen

16 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

- 16.1 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall
- 16.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall" Subgruppen

17 Antithrombotische Therapie - Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern als Sekundärprophylaxe

18 Antithrombotische Therapie - Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe

- 18.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung
- 18.2 Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung bei Patienten mit Rankin 0 3

19 Sekundärprävention - Statin-Gabe / -Empfehlung bei Entlassung bei

Patienten mit Hirninfarkt / TIA

20 Sekundärprävention - Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt / TIA

21 Rehabilitation

- 21.1 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha
- 21.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsmerkmal "Rehabilitation"

22 Pflege: Schluckversuch bei Aufnahme

23 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme

- 23.1 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme
- 23.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Mobilisation als begleitende Maßnahme"

24 Pflege: Aufnahme und Entlassung - Barthelindex

- 24.1 Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung
- 24.2 Pflege: Zustand bei Entlassung Barthel-Index
- 24.3 Veränderung des Barthel-Indexes

25 Pflege: Pflegeüberleitungsbogen bei Entlassung

1 Aufnahme

Indikator-ID: BW0000209

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die kein Schlaganfallereignis während des stationären Aufenthalts entwickelten.

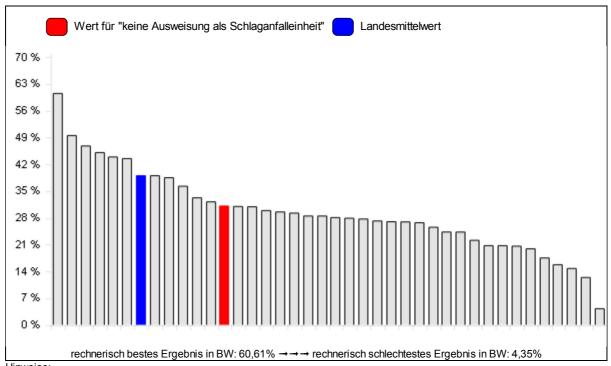
Ausschluss von Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden oder bereits anderweitig im Krankenhaus stationär waren.

Zähler: Patienten mit rascher Aufnahme (<= 3 Stunden)

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Rasche Aufnahme gemäß der Helsingborg-Deklaration

		2	016		2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-	Württemberg		Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit rascher Aufnahme (<= 3 Stunden) (ID BW0000209)	1074/3444	31,18%	13496/34494	39,13%	1120/3786	29,58%	13213/33692	39,22%
Vertrauensbereich		(29,66% - 32,75%)		(38,61% - 39,64%)		(28,15% - 31,06%)		(38,70% - 39,74%)
bei Einweisung Notarzt oder Sanitäter	735/1739	42,27%	10811/21728	49,76%	758/1916	39,56%	10319/20728	49,78%
bei Einweisung selbst oder Hausarzt	339/1705	19,88%	2685/12766	21,03%	362/1870	19,36%	2894/12964	22,32%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1 Aufnahme

		2	016			2	015	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wür	ttemberg	keine Ausw Schlaganf		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 2 Std.	740/3444	21,49%	9347/34494	27,10%	780/3786	20,60%	9224/33692	27,38%
> 2 - 3 Std.	334/3444	9,70%	4149/34494	12,03%	340/3786	8,98%	3989/33692	11,84%
> 3 - 6 Std.	568/3444	16,49%	6169/34494	17,88%	698/3786	18,44%	6137/33692	18,22%
> 6 - 24 Std.	998/3444	28,98%	8598/34494	24,93%	1061/3786	28,02%	8553/33692	25,39%
> 24 - 48 Std.	331/3444	9,61%	2640/34494	7,65%	396/3786	10,46%	2513/33692	7,46%
> 48 Std.	473/3444	13,73%	3591/34494	10,41%	511/3786	13,50%	3276/33692	9,72%
Gesamt	3444/3444	100,00%	34494/34494	100,00%	3786/3786	100,00%	33692/33692	100,00%

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Schlaganfall und Aufnahme

2 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

Indikator-ID: BW0001614

Grundgesamtheit (Nenner):

Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die mit Intervall Schlaganfallereignis – Aufnahme <= 24 h in der Klinik aufgenommen werden.

Zähler: Patienten mit Aufnahme oder Behandlung auf Schlaganfalleinheit UND Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage

Referenzbereich: >= 74,50% (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Behandlung möglichst vieler Patienten mit Hirninfarkt oder TIA auf einer Schlaganfalleinheit, wenn das Ereignis <= 24 h vor Aufnahme eintrat

	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Wü	rttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit [(Aufnahme ODER Behandlung auf Schlaganfalleinheit) UND 'Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage'] (ID BW0001614)	0/2826	0,00%	24890/29675	83,88%
Vertrauensbereich		(0,00% - 0,14%)		(83,45% - 84,29%)
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	0/2826	0,00%	23883/29675	80,48%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	0/2826	0,00%	1007/29675	3,39%
Patienten mit [(Aufnahme ODER Behandlung auf Schlaganfalleinheit ODER Aufnahme auf ISV) UND "Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage"]	0/2826	0,00%	25415/29675	85,64%

ANMERKUNG:

IM ZÄHLER WERDEN NUR PATIENTEN BERÜCKSICHTIGT, FALLS DAS KRANKERNHAUS GEMÄSS UMFRAGE EINE AUSGEWIESENE SCHLAGANFALLEINHEIT BETREIBT.

2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

Benchmark-Grafik entfällt, da für weniger als 2 Einrichtungen die Mindestfallzahl von 20 in der Grundgesamtheit erreicht wird.

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Ihr Krankenhaus ist aufgrund zu weniger Datensätze in der graphischen Darstellung nicht enthalten. Ihr Ergebnis: 0 Datensätze in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.2 Zusatztabelle zur Dokumentationsqualität bzgl. der Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

Stratifizierung in Abhängigkeit der Angabe des Krankenhauses zur vorhandenen Versorgungsstruktur

Gruppe 1: NUR Krankenhäuser mit AUSGEWIESENER	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
SCHLAGANFALLEINHEIT	Anzahl	%	Anzahl	%	
Angabe, dass Pat. auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit des eigenen KH primär aufgenommen oder auf diese verlegt wurde	0/0	0,00%	24890/26849	92,70%	
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	0/0	0,00%	23883/26849	88,95%	
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	0/0	0,00%	1007/26849	3,75%	

Cruppe 2: NUD Krankanhäuser OUNE SCHI ACANEALI EINILEIT	Baden-Württemberg			
Gruppe 2: NUR Krankenhäuser OHNE SCHLAGANFALLEINHEIT	Anzahl %			
Angabe, dass Pat. auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit des eigenen KH primär aufgenommen oder auf diese verlegt wurde	609/2826	21,55%		
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	549/2826	19,43%		
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	60/2826	2,12%		

3 Fachneurologische / fachinternistische Untersuchung

3.1 Umfassende Untersuchung

Indikator-ID: BW0003b08

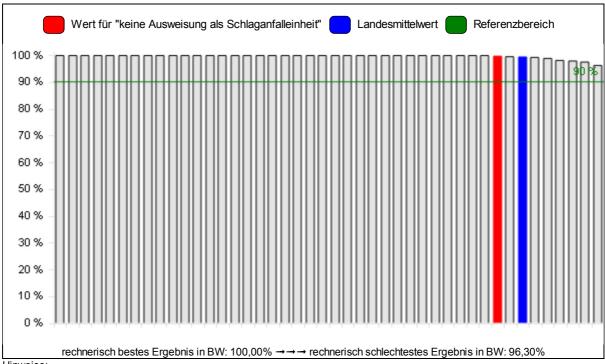
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit umfassender Untersuchung (alle vier Maßnahmen: Prüfung von Bewusstseinslage, Paresen, Sprach- und Sprechstörung; bei komatösen Patienten wird die Prüfung auf Paresen, Sprach- und Sprechstörung nicht berücksichtigt

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Umfassende Untersuchung

		2016				2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Patienten mit umfassender Untersuchung (bis zu vier Maßnahmen) (ID BW0003b08)	3977/3986	99,77%	39118/39332	99,46%	4309/4328	99,56%	38067/38220	99,60%	
Vertrauensbereich		(99,57% - 99,88%)		(99,38% - 99,52%)		(99,32% - 99,72%)		(99,53% - 99,66%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4 CCT/MRT

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Aufnahme und Zeitpunkt CCT/MRT

Gruppe 1a: Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme.

Gruppe 1ba: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden. Ausschluss von Patienten mit Rankin vor Insult >= 4 oder Alter > 85 J. oder Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Gruppe 1bb: Alle Patienten im Alter von 18 bis 80 Jahren und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 2 Stunden und ausreichendem Schweregrad (NIHSS <= 25) zur Durchführung einer Thrombolysetherapie. Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Gruppe 1ca: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 3 Stunden.

Gruppe 1d: Alle Patienten mit Lyse i.v. und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden. Auschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

4.1 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Schlaganfall bei allen Patienten

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme.

		20)16		2015				
Gruppe 1a	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1114/3520	31,65%	15026/35719	42,07%	1173/3684	31,84%	14904/34251	43,51%	
> 30 - 60 min.	768/3520	21,82%	7426/35719	20,79%	871/3684	23,64%	7434/34251	21,70%	
> 60 min 3 Std.	832/3520	23,64%	9101/35719	25,48%	865/3684	23,48%	8251/34251	24,09%	
> 3 Std 6 Std.	188/3520	5,34%	2049/35719	5,74%	181/3684	4,91%	1658/34251	4,84%	
> 6 Std 24 Std.	206/3520	5,85%	881/35719	2,47%	212/3684	5,75%	849/34251	2,48%	
> 24 Std.	280/3520	7,95%	980/35719	2,74%	246/3684	6,68%	919/34251	2,68%	
kein CCT/MRT	132/3520	3,75%	256/35719	0,72%	136/3684	3,69%	236/34251	0,69%	

4.2 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bei Ereignis innerhalb 3 Std. vor Aufnahme bzw. nach Schlaganfall während des Aufenthaltes

Indikator-ID: BW041ba12

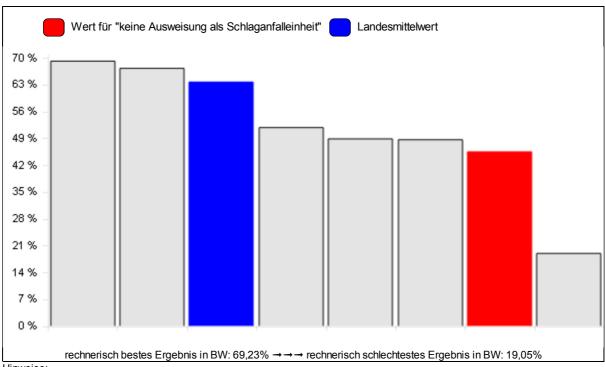
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden. Ausschluss von Patienten mit Rankin vor Insult >= 4 oder Alter > 85 J. oder Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war

Zähler: Patienten mit sofortigem CCT / MRT nach Aufnahme (innerhalb der ersten 30 Minuten)

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Schlaganfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

	2016					2015			
Gruppe 1ba	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.) (ID BW041ba12)	282/619	45,56%	4621/7245	63,78%	263/596	44,13%	4397/7032	62,53%	
Vertrauensbereich		(41,67% - 49,50%)		(62,67% - 64,88%)		(40,19% - 48,14%)		(61,39% - 63,65%)	
> 30 - 60 min.	139/619	22,46%	1392/7245	19,21%	114/596	19,13%	1292/7032	18,37%	
> 60 min 3 Std.	107/619	17,29%	855/7245	11,80%	107/596	17,95%	942/7032	13,40%	
> 3 Std 6 Std.	18/619	2,91%	145/7245	2,00%	27/596	4,53%	160/7032	2,28%	
> 6 Std 24 Std.	21/619	3,39%	83/7245	1,15%	28/596	4,70%	95/7032	1,35%	
> 24 Std.	27/619	4,36%	109/7245	1,50%	23/596	3,86%	90/7032	1,28%	
kein CCT/MRT	25/619	4,04%	40/7245	0,55%	34/596	5,70%	56/7032	0,80%	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.3 Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

Indikator-ID: BW0041b12

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten im Alter von 18 bis 80 Jahren und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 2 Stunden und ausreichendem Schweregrad (NIHSS <= 25) zur Durchführung einer Thrombolysetherapie.

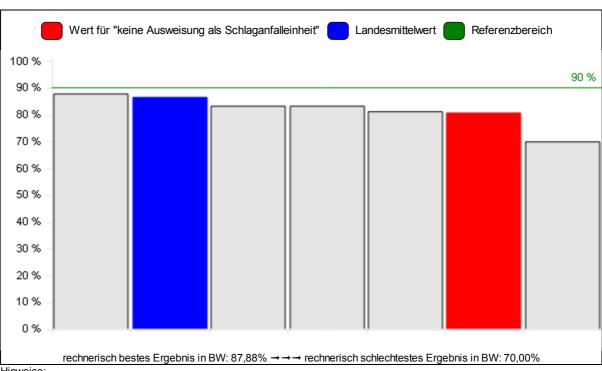
Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Zähler: Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Schlaganfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

	2016				2015			
Gruppe 1bb	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme (ID BW0041b12)	185/229	80,79%	3432/3961	86,64%	78/85	91,76%	1893/2010	94,18%
Vertrauensbereich		(75,19% - 85,36%)		(85,55% - 87,67%)		(83,96% - 95,95%)		(93,07% - 95,12%



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.4 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT bei Patienten mit Aufnahme > 3 Stunden nach Schlaganfall

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1ca: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 3 Stunden.

		20	16		2015				
Gruppe 1ca	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Bildgebung									
vor Aufnahme	561/2925	19,18%	3387/25099	13,49%	736/3228	22,80%	3564/24227	14,71%	
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	615/2925	21,03%	6614/25099	26,35%	673/3228	20,85%	6709/24227	27,69%	
> 30 - 60 min.	509/2925	17,40%	4634/25099	18,46%	618/3228	19,14%	4805/24227	19,83%	
> 60 min 3 Std.	623/2925	21,30%	7159/25099	28,52%	637/3228	19,73%	6293/24227	25,98%	
> 3 Std 6 Std.	145/2925	4,96%	1719/25099	6,85%	138/3228	4,28%	1347/24227	5,56%	
> 6 Std 24 Std.	161/2925	5,50%	688/25099	2,74%	157/3228	4,86%	659/24227	2,72%	
> 24 Std.	220/2925	7,52%	724/25099	2,88%	199/3228	6,16%	715/24227	2,95%	
kein CCT/MRT	91/2925	3,11%	174/25099	0,69%	70/3228	2,17%	135/24227	0,56%	

4.5 Lyse-Patienten mit CCT/MRT innerhalb 1 Std. nach Aufnahme

Indikator-ID: BW0041612

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Lyse i.v. und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden.

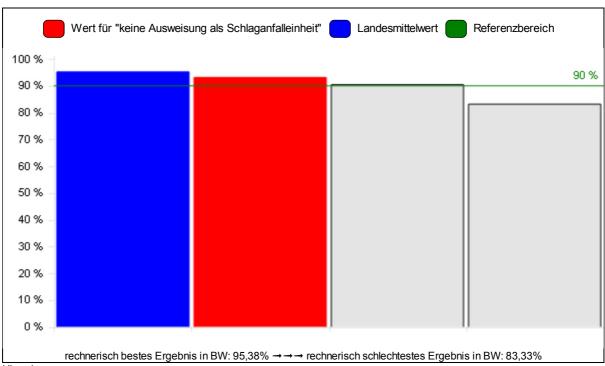
Auschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten.

Zähler: Patienten mit CCT / MRT nach Aufnahme <= 60 min.

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Schlaganfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

		2016				2015			
Gruppe 1d	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Patienten mit CCT / MRT nach Aufnahme <= 60 min. (ID BW0041612)	140/150	93,33%	3301/3461	95,38%	122/126	96,83%	2937/3079	95,39%	
Vertrauensbereich		(88,16% - 96,34%)		(94,63% - 96,03%)		(92,12% - 98,76%)		(94,59% - 96,07%)	



Hinweise

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.6 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT in Einrichtungen mit Schlaganfalleinheit

Grundgesamtheit (Nenner): Die Gruppen 2a, 2b und 2c entsprechen den Gruppen 1a, 1ba und 1ca in der genannten Reihenfolge bis auf die ausschließliche Betrachtung von Standorten mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand Dezember 2016).

Gruppe 2a: Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme. Gruppe 2b: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden. Ausschluss von Patienten mit Rankin vor Insult >= 4 oder Alter > 85 J. oder Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Gruppe 2c: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 3 Stunden.

Gruppe 2a	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
Gruppe za	Anzahl %		Anzahl	%	
Bildgebung					
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	13912/32199	43,21%	
> 30 - 60 min.	0/0	0,00%	6658/32199	20,68%	
> 60 min 3 Std.	0/0	0,00%	8269/32199	25,68%	
> 3 Std 6 Std.	0/0	0,00%	1861/32199	5,78%	
> 6 Std 24 Std.	0/0	0,00%	675/32199	2,10%	
> 24 Std.	0/0	0,00%	700/32199	2,17%	
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	124/32199	0,39%	

Crumpo 2h	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
Gruppe 2b	Anzahl %		Anzahl	%	
Bildgebung					
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	4339/6626	65,48%	
> 30 - 60 min.	0/0	0,00%	1253/6626	18,91%	
> 60 min 3 Std.	0/0	0,00%	748/6626	11,29%	
> 3 Std 6 Std.	0/0	0,00%	127/6626	1,92%	
> 6 Std 24 Std.	0/0	0,00%	62/6626	0,94%	
> 24 Std.	0/0	0,00%	82/6626	1,24%	
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	15/6626	0,23%	

Gruppe 2c	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
Gruppe 2C	Anzahl	%	Anzahl	%	
Bildgebung					
vor Aufnahme	0/0	0,00%	2826/22174	12,74%	
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	5999/22174	27,05%	
> 30 - 60 min.	0/0	0,00%	4125/22174	18,60%	
> 60 min 3 Std.	0/0	0,00%	6536/22174	29,48%	
> 3 Std 6 Std.	0/0	0,00%	1574/22174	7,10%	
> 6 Std 24 Std.	0/0	0,00%	527/22174	2,38%	
> 24 Std.	0/0	0,00%	504/22174	2,27%	
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	83/22174	0,37%	

4.7 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT in Einrichtungen ohne Ausweisung als Schlaganfalleinheit

Grundgesamtheit (Nenner): Die Gruppen 3a, 3b und 3c entsprechen den Gruppen 1a, 1ba und 1ca in der genannten Reihenfolge bis auf die ausschließliche Betrachtung von Standorten ohne Schlaganfalleinheit.

Gruppe 3a: Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme.

Gruppe 3b: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden. Ausschluss von Patienten mit Rankin vor Insult >= 4 oder Alter > 85 J. oder Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Gruppe 3c: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 3 Stunden.

Cruma 2a	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Wi	irttemberg
Gruppe 3a	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1114/3520	31,65%	1114/3520	31,65%
> 30 - 60 min.	768/3520	21,82%	768/3520	21,82%
> 60 min 3 Std.	832/3520	23,64%	832/3520	23,64%
> 3 Std 6 Std.	188/3520	5,34%	188/3520	5,34%
> 6 Std 24 Std.	206/3520	5,85%	206/3520	5,85%
> 24 Std.	280/3520	7,95%	280/3520	7,95%
kein CCT/MRT	132/3520	3,75%	132/3520	3,75%

Gruppe 3b	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
Gruppe 3b	Anzahl	%	Anzahl	%	
Bildgebung					
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	282/619	45,56%	282/619	45,56%	
> 30 - 60 min.	139/619	22,46%	139/619	22,46%	
> 60 min 3 Std.	107/619	17,29%	107/619	17,29%	
> 3 Std 6 Std.	18/619	2,91%	18/619	2,91%	
> 6 Std 24 Std.	21/619	3,39%	21/619	3,39%	
> 24 Std.	27/619	4,36%	27/619	4,36%	
kein CCT/MRT	25/619	4,04%	25/619	4,04%	

Cruppo 20	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
Gruppe 3c	Anzahl	%	Anzahl	%	
Bildgebung					
vor Aufnahme	561/2925	19,18%	561/2925	19,18%	
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	615/2925	21,03%	615/2925	21,03%	
> 30 - 60 min.	509/2925	17,40%	509/2925	17,40%	
> 60 min 3 Std.	623/2925	21,30%	623/2925	21,30%	
> 3 Std 6 Std.	145/2925	4,96%	145/2925	4,96%	
> 6 Std 24 Std.	161/2925	5,50%	161/2925	5,50%	
> 24 Std.	220/2925	7,52%	220/2925	7,52%	
kein CCT/MRT	91/2925	3,11%	91/2925	3,11%	

5 Weitere Diagnostik

5.1 Intrakranielle Hirngefäßdiagnostik

Indikator-ID: BW0005011

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten.

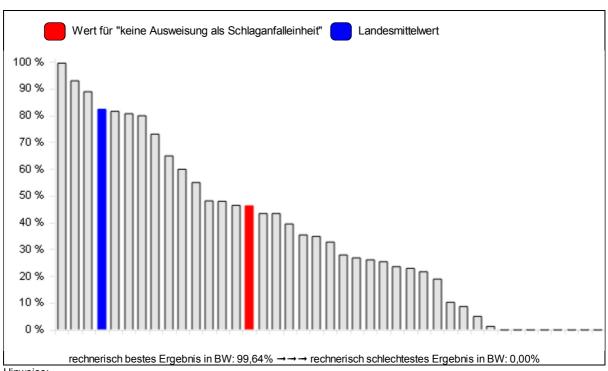
Auschluss von Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage oder Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit intrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Durchführung einer intrakraniellen Hirngefäßdiagnostik (zügig innerhalb 48 h)

	2016				2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-			Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit intrakranieller Hirngefäß diagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (ID BW0005011)	1716/3703	46,34%	31253/37931	82,39%	1492/3346	44,59%	24689/30747	80,30%
Vertrauensbereich		(44,74% - 47,95%)		(82,01% - 82,77%)		(42,91% - 46,28%)		(79,85% - 80,74%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.2 Extrakranielle Hirngefäßdiagnostik

Indikator-ID: BW0005111

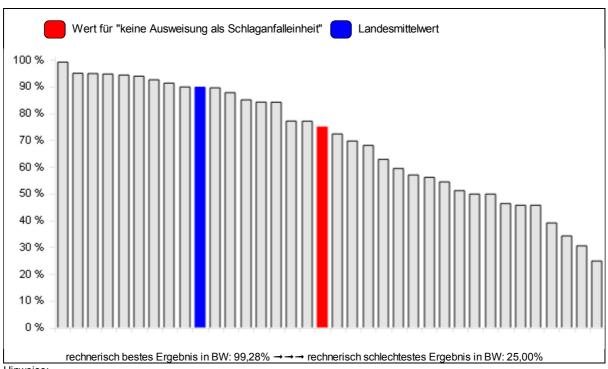
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA. Auschluss von Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage oder Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit extrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (Dopplersonographie und/oder Transcranielle Dopplersonographie und/oder Duplexsonographie und/oder Digitale Subtraktionsangiographie und/oder Magnetresonanz- oder Computertomographische Angiographie).

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Durchführung einer extrakraniellen Hirngefäßdiagnostik (zügig innerhalb 48 h)

		2	016		2015			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-			Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit extrakranieller Himgefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (ID BW0005111)	2539/3383	75,05%	31437/34967	89,90%	2352/3067	76,69%	25254/28422	88,85%
Vertrauensbereich		(73,57% - 76,48%)		(89,58% - 90,22%)		(75,16% - 78,15%)		(88,48% - 89,21%)



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.3 TTE / TEE

Indikator-ID: BW0005211

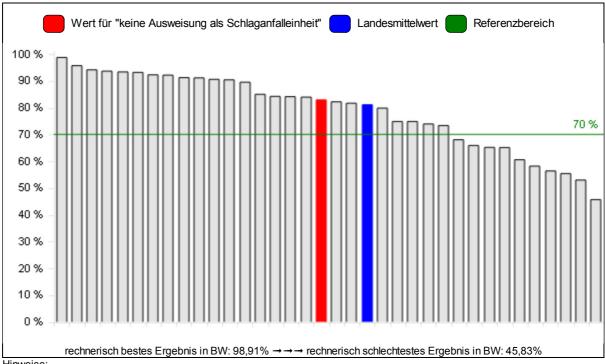
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA. Auschluss von Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage oder Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit TTE / TEE

Referenzbereich: >= 70,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Durchführung einer TTE / TEE bei Patienten mit Hirninfarkt oder TIA

	2016					2015				
Pat. mit TTE / TEE	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit					Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Pat. mit TTE / TEE (ID BW0005211)	2810/3383	83,06%	28415/34967	81,26%	2657/3067	86,63%	23147/28422	81,44%		
Vertrauensbereich		(81,76% - 84,29%)		(80,85% - 81,67%)		(85,38% - 87,79%)		(80,98% - 81,89%)		



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.4 Kontinuierliches Monitoring

Indikator-ID: BW0005b11

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten.

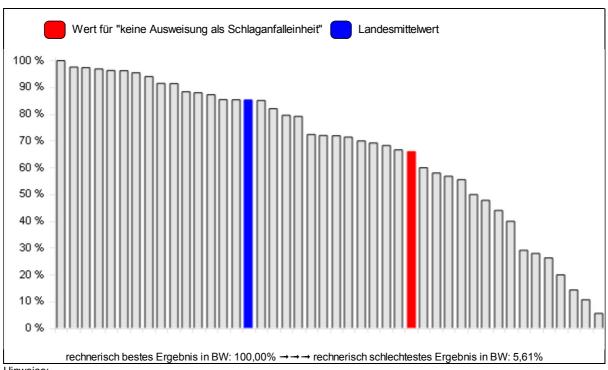
Auschluss von Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Beginn kontinuierliches Monitoring < 1 Std.

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Früher Beginn kontinuierliches Monitoring

Beginn kontinuierliches Monitoring		2	016		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
< 1 Std. (ID BW0005b11)	2632/3986	66,03%	33552/39332	85,30%	2577/3396	75,88%	26447/31221	84,71%	
Vertrauensbereich		(64,55% - 67,49%)		(84,95% - 85,65%)		(74,42% - 77,29%)		(84,31% - 85,10%)	
1 - 24 Std.	501/3986	12,57%	2748/39332	6,99%	245/3396	7,21%	2308/31221	7,39%	
> 24 Std.	70/3986	1,76%	285/39332	0,72%	48/3396	1,41%	313/31221	1,00%	
kein	783/3986	19,64%	2747/39332	6,98%	526/3396	15,49%	2153/31221	6,90%	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6 VHF-Diagnostik

Indikator-ID: BW0005315

Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit Hirninfarkt oder TIA.

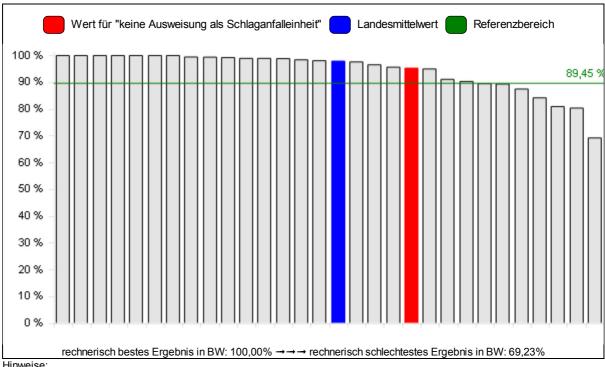
Ausschluss von Patienten mit bekanntem Vorhofflimmern oder verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit während des stationären Aufenthaltes durchgeführter oder empfohlener Rhythmusdiagnostik (Langzeit-EKG / ICM / kontinuierliches Aufnahmemonitoring)

Referenzbereich: >= 89,45 % (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst häufig Durchführung oder Empfehlung von Herzrhythmusdiagnostik bei Patienten ohne bekanntem VHF

	2016				2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
Patienten mit während des stationären Aufenthaltes durchgeführter oder empfohlener Rhythmusdiagnostik (ID BW0005315)	2371/2488	95,30%	25640/26184	97,92%	2396/2544	94,18%	24339/24912	97,70%	
Vertrauensbereich		(94,39% - 96,06%)		(97,74% - 98,09%)		(93,20% - 95,03%)		(97,51% - 97,88%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

7 Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose

Indikator-ID: BW0002012

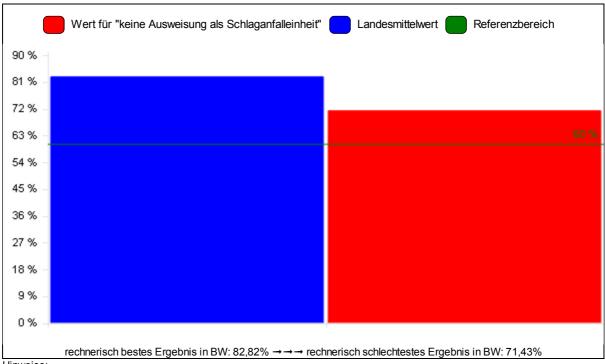
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt oder TIA mit Nachweis einer symptomatischen extrakraniellen Karotisstenose zwischen 70% bis unter 100% und Rankin Scale bei Entlassung <= 3. Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Zähler: Patienten, bei denen eine Revaskularisierung (Operation oder Stenting) nach Aufnahme veranlasst wurde

Referenzbereich: >= 60,00% (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil veranlasster Revaskularisierung bei Patienten mit symptomatischer extrakranieller Karotisstenose nach TIA oder nicht schwer behinderndem Herzinfarkt

	2016					2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	nzahl %		%	Anzahl	%		
Patienten, bei denen eine Revaskularisierung (Operation oder Stenting) nach Aufnahme weranlasst wurde (ID BW0002012)	65/91	71,43%	829/1001	82,82%	55/72	76,39%	660/810	81,48%		
Vertrauensbereich		(61,43% - 79,69%)		(80,36% - 85,03%)		(65,40% - 84,70%)		(78,66% - 84,01%)		



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

8 Systemische Thrombolyse

Qualitätsziel: Hoher Anteil potentiell geeigneter Patienten gemäß Zulassung rTPA, die eine intravenöse Lysebehandlung erhalten

8.1 Frühe systemische Thrombolyse bei Patienten bis 80 Jahre

Indikator-ID: BW0006b16

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: NACH ADSR-EMPFEHLUNG Fälle mit Hirninfarkt im Alter von 18 - 80 Jahren mit einem Zeitintervall Ereignis-Aufnahme <= 4 h (bei Schätzwert bis 3 h) und nicht zu hohem Schweregrad (NIHSS <= 25). Ausschluss von Patienten mit externer i.v.Lyse oder mit intraarterieller Lyse oder mechanischer Rekanalisation ohne vorherige i.v.-Lyse oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Gruppe 2 (BW0006b16): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

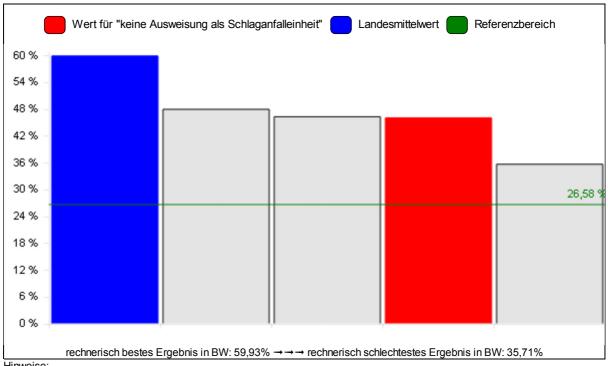
Gruppe 3: Grundgesamtheit: Gruppe 2, aber zusätzlich Einbezug von Patienten mit rein einrichtungsinterner intraarterieller Thrombolyse oder mech. Rekanalisation ohne vorherige interne i.v.-Lyse (d.h. weiterhin Ausschluss bei mindestens einer externen Intervention, wenn zuvor nicht intern lysiert wurde).

Zähler: Patienten mit intravenöser Lysetherapie

Referenzbereich: >= 26,58 % (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Pat. mit intravenöser Lysetherapie		2	016	2015				
		Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-	Württemberg	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl %		
Gruppe 1	80/215	37,21%	2254/5041	44,71%				
Gruppe 2 (ID BW0006b16)	77/167	46,11%	2202/3674	59,93%				
Vertrauensbereich		(38,72% - 53,67%)		(58,34% - 61,51%)				
Gruppe 3	77/79	97,47%	2202/2282	96,49%				

8.1 Frühe systemische Thrombolyse bei Patienten bis 80 Jahre



Hinweise:

8.2 Ergänzende Übersicht zur systemischen Thrombolyse bei Patienten bis 90 Jahre

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1a: Gruppe 1 erweitert für Alter <= 90 Jahre

Gruppe 2a: Gruppe 2 erweitert für Alter <= 90 Jahre Gruppe 3a: Gruppe 3 erweitert für Alter <= 90 Jahre

		20	16	2015					
Pat. mit intravenöser Lysetherapie		veisung als falleinheit	Baden-Wü	rttemberg	keine Auswe Schlaganfa		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Gruppe 1a	132/373	35,39%	3269/7532	43,40%					
Gruppe 2a	128/281	45,55%	3167/5288	59,89%					
Gruppe 3a	128/130	98,46%	3167/3274	96,73%					

⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

9 Door-to-needle-time

9.1 Door-to-needle-time <= 1 Stunde

Indikator-ID: BW0006c12

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit ausschließlich einrichtungsinterner intravenöser Thrombolyse.

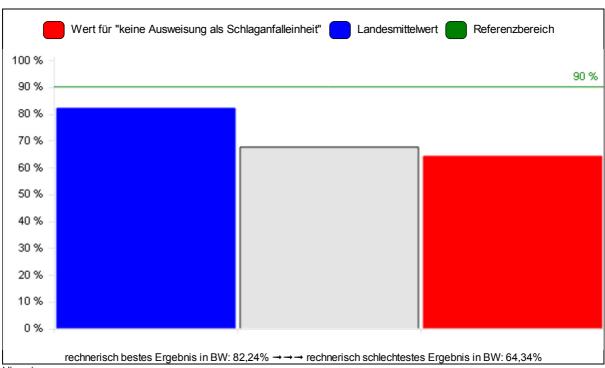
Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder falls eine Door-to-needl-etime von 8 h überschritten wurde.

Zähler: Patienten mit "Door-to-needle-time" <= 1 h

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil mit door-to-needle-time (bzw. Stroke-to-needle-time, wenn der Schlaganfall während des stationären Aufenthaltes stattfand) <= 1 Stunde bei Fällen mit intravenöser Thrombolyse

		2	016	2015					
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Patienten mit "Door- to-needle-time" <= 1 Std. (ID BW0006c12)	92/143	64,34%	2741/3333	82,24%	102/125	81,60%	2639/3209	82,24%	
Vertrauensbereich		(56,20% - 71,72%)		(80,90% - 83,50%)		(73,90% - 87,41%)		(80,88% - 83,52%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

9.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Door-to-needle-time": Einrichtungsinterne Lyse / mechanische Rekanalisation

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit ausschließlich einrichtungsinterner intravenöser Thrombolyse. Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder falls eine Door-to-needle-time von 8 h überschritten wurde.

Gruppe 2: Gruppe 1 mit ZUSÄTZLICHEM Einbezug von Patienten, bei denen einrichtungsintern eine intraartielle Thrombolyse oder mech. Rekanalisation durchgeführt wurde, ohne dass zuvor extern eine i.v.-Lyse erfolgte.

Auschluss von Patienten, bei denen eine Door-to-needle-time von 8 h überschritten wurde.

Gruppe 1:		20	16		2015					
Patienten mit door-to-	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg			veisung als falleinheit	Baden-Württemberg			
needle-time	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
<= 5,5 Std.	143/143	100,00%	3329/3333	99,88%	125/125	100,00%	3208/3209	99,97%		
<= 4,5 Std.	143/143	100,00%	3328/3333	99,85%	124/125	99,20%	3203/3209	99,81%		
<= 3 Std.	140/143	97,90%	3305/3333	99,16%	124/125	99,20%	3176/3209	98,97%		
<= 2 Std.	128/143	89,51%	3215/3333	96,46%	121/125	96,80%	3113/3209	97,01%		
<= 1 Std.	92/143	64,34%	2741/3333	82,24%	102/125	81,60%	2639/3209	82,24%		
<= 40 min	53/143	37,06%	1824/3333	54,73%	70/125	56,00%	1757/3209	54,75%		
<= 30 min	35/143	24,48%	1161/3333	34,83%	42/125	33,60%	1115/3209	34,75%		

Gruppe 2:		20	16			2015				
Patienten mit door-to-		weisung als falleinheit	Baden-Württemberg			veisung als falleinheit	Baden-Württemberg			
needle-time	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl % Anzahl		%	Anzahl	%		
<= 5,5 Std.	155/155	100,00%	3843/3848	99,87%	135/135	100,00%	3569/3572	99,92%		
<= 4,5 Std.	155/155	100,00%	3842/3848	99,84%	134/135	99,26%	3563/3572	99,75%		
<= 3 Std.	152/155	98,06%	3816/3848	99,17%	134/135	99,26%	3533/3572	98,91%		
<= 2 Std.	140/155	90,32%	3717/3848	96,60%	130/135	96,30%	3464/3572	96,98%		
<= 1 Std.	102/155	65,81%	3174/3848	82,48%	111/135	82,22%	2959/3572	82,84%		
<= 40 min	58/155	37,42%	2148/3848	55,82%	77/135	57,04%	1994/3572	55,82%		
<= 30 min	38/155	24,52%	1373/3848	35,68%	47/135	34,81%	1260/3572	35,27%		

10 Funktionstherapie

10.1 Auffälligkeitskennzahl zur Datenqualität - Patienten ohne Funktionstherapie

Indikator-ID: AK1

Grundgesamtheit (Nenner): Nicht innerhalb der ersten 48 Stunden verstorbene Patienten ohne "TIA" und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Ausschluss von Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten ohne Funktionstherapie

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Überprüfung der Dokumentationsqualität bei auffällig hoher Rate empfohlen

		2016				2015				
	keine Ausw Schlaganf		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Patienten ohne Funktionstherapie (ID AK1)	298/2606	11,44%	1485/27611	5,38%	289/2858	10,11%	1481/26731	5,54%		

10.2 Frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

Indikator-ID: BW0007c11

Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit einer Verweildauer von mindestens 3 Tagen und Gruppe 1: Patienten ohne "TIA".

Gruppe 2 (ID BW0007c11): Gruppe 1, jedoch eingeschränkt auf Patienten mit Lähmungen und deutlicher Funktionseinschränkung (Rankin Scale >= 3 und / oder Summe Barthel-Index <= 70 bei Aufnahme).

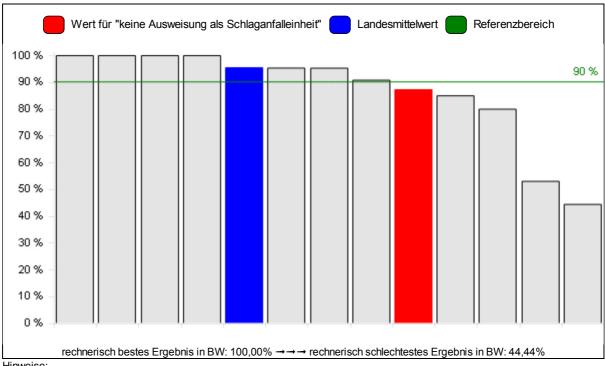
Ausschluss von Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std. oder Koma bei Aufnahme oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie indiziert war oder Patienten, bei denen keine der zwei Therapien in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder Patienten mit Angabe 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Untersuchung und/oder Behandlung durch Physiotherapeuten und/oder Ergotherapeuten <= 48 Stunden nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

		2	016		2015				
Physiotherapie oder Ergotherapie <= 48 Std.	der Ergotherapie		Baden-	Württemberg		Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
bei Gruppe 1	1925/2380	80,88%	22684/24942	90,95%	2212/2665	83,00%	22056/24296	90,78%	
bei Gruppe 2 (ID BW0007c11)	783/897	87,29%	11046/11570	95,47%	879/976	90,06%	10919/11367	96,06%	
Vertrauensbereich		(84,95% - 89,31%)		(95,08% - 95,84%)		(88,02% - 91,78%)		(95,69% - 96,40%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

10.3 Frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

Indikator-ID: BW0007d11

Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit einer Verweildauer von mindestens 2 Tagen und Gruppe 1: Patienten ohne "TIA".

Gruppe 2 (ID BW0007d11): Gruppe 1, jedoch eingeschränkt auf Patienten mit dokumentierter Sprach-, Sprech- oder Schluckstörung bei Aufnahme.

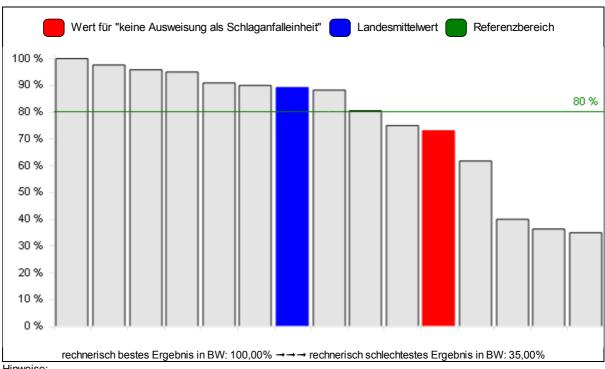
Ausschluss von Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std. oder Koma bei Aufnahme oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Logopädie indiziert war oder Patienten, bei denen keine Logopädie in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Untersuchung und/oder Behandlung durch Logopäden <= 48 Stunden nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 80,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

		2	016		2015				
Logopädie <= 48 Std.			Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
bei Gruppe 1	1330/2415	55,07%	18968/25470	74,47%	1570/2717	57,78%	17977/24791	72,51%	
bei Gruppe 2 (ID BW0007d11)	655/896	73,10%	10975/12300	89,23%	768/1037	74,06%	10475/11895	88,06%	
Vertrauensbereich		(70,11% - 75,90%)		(88,67% - 89,76%)		(71,31% - 76,64%)		(87,47% - 88,63%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

10.4 Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

Indikator-ID: BW0007e11

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1 (ID BW0007e11): Patienten mit Sprach-, Sprech- oder Schluckstörung bei Aufnahme und einer Verweildauer von mindestens 3 Tagen.

Ausschluss von Patienten mit "TIA" oder mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std.

oder ohne Sprach- und Sprechstörung bei Entlassung

oder bei denen keine Logopädie indiziert war

oder bei denen keine Logopädie in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

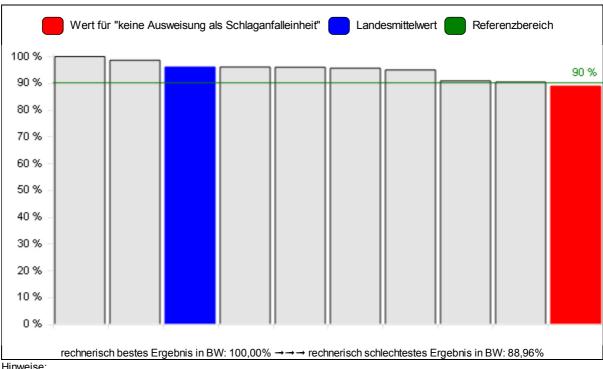
Gruppe 2: Gruppe 1, jedoch eingeschränkt auf Patienten mit Funktionseinschränkung (Rankin-Scale 0-3: keine bis mäßiggradig) bei Aufnahme und Entlassung.

Zähler: Patienten mit in der ersten Woche durchgeführten Logopädie

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

Pat. mit in der		2	016			2015				
ersten Woche durchgeführten		Ausweisung als aganfalleinheit	Baden-Württemberg			Ausweisung als aganfalleinheit	Baden-Württemberg			
Logopädie	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl % Anzah		Anzahl	%		
bei Gruppe 1 (ID BW0007e11)	427/480	88,96%	5863/6102	96,08%	487/571	85,29%	5580/5858	95,25%		
Vertrauensbereich		(85,84% - 91,46%)		(95,57% - 96,54%)		(82,15% - 87,96%)		(94,68% - 95,77%)		
bei Gruppe 2	157/178	88,20%	2395/2497	2497 95,92%		83,01%	2189/2307	94,89%		
Vertrauensbereich		(82,64% - 92,15%)		(95,07% - 96,62%)	(77,29% - 87,52%)			(93,91% - 95,71%)		



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

11 Entlassung

11.1 Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

Qualitätsziel: Verbesserung der Bewusstseinslage

		201	6			2015				
		weisung als nfalleinheit	Baden-W	ürttemberg		weisung als nfalleinheit	Baden-W	ürttemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Entlassung										
wach										
Aufnahme										
wach	3203	93,41%	32316	95,38%	3356	91,22%	31067	94,32%		
somnolent / soporös	150	4,37%	1042	3,08%	221	6,01%	1205	3,66%		
komatös	9	0,26%	116	0,34%	16	0,43%	103	0,31%		
Gesamt	3362	98,05%	33474	98,80%	3593	97,66%	32375	98,29%		
somnolent / soporös										
Aufnahme										
wach	16	0,47%	136	0,40%	7	0,19%	160	0,49%		
somnolent / soporös	40	1,17%	203	0,60%	61	1,66%	290	0,88%		
komatös	5	0,15%	26	0,08%	8	0,22%	42	0,13%		
Gesamt	61	1,78%	365	1,08%	76	2,07%	492	1,49%		
komatös										
Aufnahme										
wach	0	0,00%	9	0,03%	1	0,03%	15	0,05%		
somnolent / soporös	2	0,06%	14	0,04%	3	0,08%	25	0,08%		
komatös	4	0,12%	20	0,06%	6	0,16%	31	0,09%		
Gesamt	6	0,17%	43	0,13%	10	0,27%	71	0,22%		
Gesamt										
Aufnahme										
wach	3219	93,88%	32461	95,81%	3364	91,44%	31242	94,85%		
somnolent / soporös	192	5,60%	1259	3,72%	285	7,75%	1520	4,61%		
komatös	18	0,52%	162	0,48%	30	0,82%	176	0,53%		
Gesamt	3429	100,00%	33882	100,00%	3679	100,00%	32938	100,00%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und

ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und

ohne Entlassung in ein Hospiz und

ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.2 Veränderung der Bewusstseinslage

Vergleich der Bewusstseinslage von Aufnahme zu Entlassung

Crumo di wash hai Aufnahma	keine Ausweisung al	s Schlaganfalleinheit	Baden-Württemberg		
Gruppe 1: wach bei Aufnahme	Anzahl	%	Anzahl	%	
verschlechtert	16	0,50%	145	0,45%	
gleich	3203	99,50%	32316	99,55%	
verbessert um 1 Stufe	0	0,00%	0	0,00%	
verbessert um 2 Stufen	0	0,00%	0	0,00%	
Gesamt	3219	100,00%	32461	100,00%	

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)". Stufen: wach, somnolent / soporös, komatös.

Gruppe 2: somnolent / soporös bei	keine Ausweisung als	s Schlaganfalleinheit	Baden-Wü	irttemberg
Aufnahme	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	2	1,04%	14	1,11%
gleich	40	20,83%	203	16,12%
verbessert um 1 Stufe	150	78,13%	1042	82,76%
verbessert um 2 Stufen	0	0,00%	0	0,00%
Gesamt	192	100,00%	1259	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)". Stufen: wach, somnolent / soporös, komatös.

Qualitätsziel: Verbesserung der Funktionseinschränkung nach Rankin-Scale (unabhängig von Funktionseinschränkung vor Insult)

		201	6			201	5	
Funktionseinschränkung		weisung als falleinheit	Baden-Wi	ürttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Entlassung								
keine Symptome								
bei Aufnahme								
keine Symptome	394	11,49%	4203	12,40%	405	11,01%	3799	11,53%
keine wesentlichen	503	14,67%	3760	11,10%	458	12,45%	3652	11,09%
geringgradige	239	6,97%	2451	7,23%	259	7,04%	2535	7,70%
mäßiggradige	78	2,27%	837	2,47%	109	2,96%	921	2,80%
mittelschwere	19	0,55%	366	1,08%	24	0,65%	400	1,21%
schwere	4	0,12%	73	0,22%	2	0,05%	93	0,28%
Gesamt	1237	36,07%	11690	34,50%	1257	34,17%	11400	34,61%
keine wesentlichen								
bei Aufnahme								
keine Symptome	10	0,29%	148	0,44%	9	0,24%	111	0,34%
keine wesentlichen	193	5,63%	2077	6,13%	234	6,36%	2073	6,29%
geringgradige	251	7,32%	2707	7,99%	235	6,39%	2518	7,64%
mäßiggradige	84	2,45%	1162	3,43%	116	3,15%	1107	3,36%
mittelschwere	25	0,73%	387	1,14%	18	0,49%	427	1,30%
schwere	1	0,03%	117	0,35%	5	0,14%	112	0,34%
Gesamt	564	16,45%	6598	19,47%	617	16,77%	6348	19,27%
geringgradige								
bei Aufnahme								
keine Symptome	3	0,09%	39	0,12%	2	0,05%	50	0,15%
keine wesentlichen	9	0,26%	213	0,63%	12	0,33%	193	0,59%
geringgradige	220	6,42%	2359	6,96%	226	6,14%	2201	6,68%
mäßiggradige	271	7,90%	2908	8,58%	329	8,94%	2681	8,14%
mittelschwere	74	2,16%	849	2,51%	87	2,36%	948	2,88%
schwere	14	0,41%	222	0,66%	20	0,54%	228	0,69%
Gesamt	591	17,24%	6590	19,45%	676	18,37%	6301	19,13%
mäßiggradige								
bei Aufnahme								
keine Symptome	2	0,06%	12	0,04%	0	0,00%	13	0,04%
keine wesentlichen	5	0,15%	52	0,15%	5	0,14%	62	0,19%
geringgradige	22	0,64%	222	0,66%	19	0,52%	212	0,64%
mäßiggradige	233	6,79%	1826	5,39%	237	6,44%	1751	5,32%
mittelschwere	209	6,10%	1847	5,45%	253	6,88%	1875	5,69%
schwere	27	0,79%	453	1,34%	50	1,36%	450	1,37%
Gesamt	498	14,52%	4412	13,02%	564	15,33%	4363	13,25%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und

ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und ohne Entlassung in ein Hospiz und

ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

(Fortsetzung der Tabelle)

		201	16		2015					
Funktionseinschränkung		weisung als nfalleinheit	Baden-W	ürttemberg		weisung als nfalleinheit	Baden-W	ürttemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Entlassung										
mittelschwere										
bei Aufnahme										
keine Symptome	1	0,03%	15	0,04%	0	0,00%	4	0,01%		
keine wesentlichen	8	0,23%	34	0,10%	4	0,11%	25	0,08%		
geringgradige	8	0,23%	59	0,17%	4	0,11%	74	0,22%		
mäßiggradige	24	0,70%	220	0,65%	13	0,35%	181	0,55%		
mittelschwere	186	5,42%	1589	4,69%	191	5,19%	1483	4,50%		
schwere	105	3,06%	1011	2,98%	150	4,08%	1030	3,13%		
Gesamt	332	9,68%	2928	8,64%	362	9,84%	2797	8,49%		
schwere										
bei Aufnahme										
keine Symptome	1	0,03%	3	0,01%	1	0,03%	4	0,01%		
keine wesentlichen	0	0,00%	9	0,03%	1	0,03%	9	0,03%		
geringgradige	0	0,00%	20	0,06%	1	0,03%	22	0,07%		
mäßiggradige	5	0,15%	58	0,17%	6	0,16%	63	0,19%		
mittelschwere	22	0,64%	169	0,50%	16	0,43%	158	0,48%		
schwere	179	5,22%	1405	4,15%	178	4,84%	1473	4,47%		
Gesamt	207	6,04%	1664	4,91%	203	5,52%	1729	5,25%		
Gesamt										
bei Aufnahme										
keine Symptome	411	11,99%	4420	13,05%	417	11,33%	3981	12,09%		
keine wesentlichen	718	20,94%	6145	18,14%	714	19,41%	6014	18,26%		
geringgradige	740	21,58%	7818	23,07%	744	20,22%	7562	22,96%		
mäßiggradige	695	20,27%	7011	20,69%	810	22,02%	6704	20,35%		
mittelschwere	535	15,60%	5207	15,37%	589	16,01%	5291	16,06%		
schwere	330	9,62%	3281	9,68%	405	11,01%	3386	10,28%		
Gesamt	3429	100,00%	33882	100,00%	3679	100,00%	32938	100,00%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und

ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und

ohne Entlassung in ein Hospiz und

ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

bei Patienten mit Rankin-Scale vor Insult > 3

		201	6			201	5		
Funktionseinschränkung		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg		veisung als falleinheit	Baden-Wi	irttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Entlassung									
keine Symptome									
bei Aufnahme									
keine Symptome	394	12,15%	4203	12,84%	405	11,55%	3799	11,90%	
keine wesentlichen	503	15,51%	3760	11,49%	458	13,06%	3652	11,44%	
geringgradige	239	7,37%	2451	7,49%	259	7,39%	2535	7,94%	
mäßiggradige	78	2,41%	837	2,56%	109	3,11%	921	2,88%	
mittelschwere	19	0,59%	350	1,07%	22	0,63%	391	1,22%	
schwere	4	0,12%	70	0,21%	2	0,06%	90	0,28%	
Gesamt	1237	38,14%	11671	35,67%	1255	35,80%	11388	35,67%	
keine wesentlichen									
bei Aufnahme									
keine Symptome	10	0,31%	148	0,45%	9	0,26%	111	0,35%	
keine wesentlichen	193	5,95%	2077	6,35%	234	6,67%	2073	6,49%	
geringgradige	251	7,74%	2707	8,27%	235	6,70%	2518	7,89%	
mäßiggradige	84	2,59%	1162	3,55%	116	3,31%	1107	3,47%	
mittelschwere	24	0,74%	374	1,14%	18	0,51%	416	1,30%	
schwere	1	0,03%	114	0,35%	4	0,11%	110	0,34%	
Gesamt	563	17,36%	6582	20,12%	616	17,57%	6335	19,84%	
geringgradige									
bei Aufnahme									
keine Symptome	3	0,09%	39	0,12%	2	0,06%	50	0,16%	
keine wesentlichen	9	0,28%	213	0,65%	12	0,34%	193	0,60%	
geringgradige	220	6,78%	2359	7,21%	226	6,45%	2201	6,89%	
mäßiggradige	271	8,36%	2908	8,89%	329	9,38%	2681	8,40%	
mittelschwere	68	2,10%	831	2,54%	86	2,45%	930	2,91%	
schwere	14	0,43%	210	0,64%	20	0,57%	220	0,69%	
Gesamt	585	18,04%	6560	20,05%	675	19,25%	6275	19,65%	
mäßiggradige									
bei Aufnahme									
keine Symptome	2	0,06%	12	0,04%	0	0,00%	13	0,04%	
keine wesentlichen	5	0,15%	52	0,16%	5	0,14%	62	0,19%	
geringgradige	22	0,68%	222	0,68%	19	0,54%	212	0,66%	
mäßiggradige	233	7,18%	1826	5,58%	237	6,76%	1751	5,48%	
mittelschwere	198	6,11%	1811	5,53%	243	6,93%	1828	5,73%	
schwere	22	0,68%	432	1,32%	47	1,34%	416	1,30%	
Gesamt	482	14,86%	4355	13,31%	551	15,72%	4282	13,41%	

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und

ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und

ohne Entlassung in ein Hospiz und

mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).

Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

bei Patienten mit Rankin-Scale vor Insult > 3 (Fortsetzung der Tabelle)

		201	16		2015				
Funktionseinschränkung		weisung als falleinheit	Baden-W	ürttemberg		weisung als falleinheit	Baden-W	ürttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Entlassung									
mittelschwere									
bei Aufnahme									
keine Symptome	1	0,03%	15	0,05%	0	0,00%	4	0,01%	
keine wesentlichen	8	0,25%	34	0,10%	4	0,11%	25	0,08%	
geringgradige	8	0,25%	59	0,18%	4	0,11%	74	0,23%	
mäßiggradige	24	0,74%	220	0,67%	13	0,37%	181	0,57%	
mittelschwere	127	3,92%	1216	3,72%	148	4,22%	1190	3,73%	
schwere	76	2,34%	791	2,42%	116	3,31%	843	2,64%	
Gesamt	244	7,52%	2335	7,14%	285	8,13%	2317	7,26%	
schwere									
bei Aufnahme									
keine Symptome	1	0,03%	3	0,01%	1	0,03%	4	0,01%	
keine wesentlichen	0	0,00%	9	0,03%	1	0,03%	9	0,03%	
geringgradige	0	0,00%	20	0,06%	1	0,03%	22	0,07%	
mäßiggradige	5	0,15%	58	0,18%	6	0,17%	63	0,20%	
mittelschwere	19	0,59%	151	0,46%	15	0,43%	146	0,46%	
schwere	107	3,30%	977	2,99%	100	2,85%	1088	3,41%	
Gesamt	132	4,07%	1218	3,72%	124	3,54%	1332	4,17%	
Gesamt									
bei Aufnahme									
keine Symptome	411	12,67%	4420	13,51%	417	11,89%	3981	12,47%	
keine wesentlichen	718	22,14%	6145	18,78%	714	20,37%	6014	18,84%	
geringgradige	740	22,82%	7818	23,89%	744	21,22%	7562	23,68%	
mäßiggradige	695	21,43%	7011	21,43%	810	23,10%	6704	21,00%	
mittelschwere	455	14,03%	4733	14,46%	532	15,17%	4901	15,35%	
schwere	224	6,91%	2594	7,93%	289	8,24%	2767	8,67%	
Gesamt	3243	100,00%	32721	100,00%	3506	100,00%	31929	100,00%	

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und

ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und

ohne Entlassung in ein Hospiz und

mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).

Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.4 Veränderung der Rankin-Scale

Vergleich der Rankin-Scale von Aufnahme zur Entlassung

		201	6			201	5	
		veisung als falleinheit	Baden-Wi	ürttemberg		weisung als falleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	103	3,41%	1056	3,58%	81	2,48%	999	3,45%
gleich	1011	33,50%	9256	31,42%	1066	32,68%	8981	31,01%
verbessert um 1 Stufe	1339	44,37%	12233	41,52%	1425	43,68%	11756	40,60%
verbessert um 2 Stufen	424	14,05%	4915	16,68%	512	15,70%	5040	17,41%
verbessert um 3 Stufen	117	3,88%	1446	4,91%	147	4,51%	1576	5,44%
verbessert um 4 Stufen	20	0,66%	483	1,64%	29	0,89%	512	1,77%
verbessert um 5 Stufen	4	0,13%	73	0,25%	2	0,06%	93	0,32%
Gesamt	3018	100,00%	29462	100,00%	3262	100,00%	28957	100,00%

		20)16			20)15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	temberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-Würt		ürttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Rankin-Scale um mind. 1 Stufe	1904/3018	63,09%	19150/29462	65,00%	2115/3262	64,84%	18977/28957	65,54%
davon								
1-3 Stufen	1880/1904	98,74%	18594/19150	97,10%	2084/2115	98,53%	18372/18977	96,81%
4-5 Stufen	24/1904	1,26%	556/19150	2,90%	31/2115	1,47%	605/18977	3,19%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und

ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus

und ohne Entlassung in ein Hospiz.

Ausschluss von Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.5 Veränderung der Rankin-Scale unter Berücksichtigung der geschätzten Funktionseinschränkung vor Insult

Vergleich der Rankin-Scale von Aufnahme zur Entlassung bei Patienten mit geschätzter maximal mäßiggradiger Funktionseinschränkung vor Insult

Qualitätsziel: Verbesserung der Funktionseinschränkung nach Rankin-Scale

		201	6			201	5	/ürttemberg	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Wi	Baden-Württemberg		weisung als falleinheit	Baden-W	ürttemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
verschlechtert	100	3,53%	1038	3,67%	80	2,59%	987	3,53%	
gleich	880	31,07%	8455	29,88%	945	30,59%	8303	29,71%	
verbessert um 1 Stufe	1299	45,87%	11977	42,32%	1381	44,71%	11522	41,23%	
verbessert um 2 Stufen	413	14,58%	4876	17,23%	508	16,45%	4988	17,85%	
verbessert um 3 Stufen	116	4,10%	1421	5,02%	147	4,76%	1557	5,57%	
verbessert um 4 Stufen	20	0,71%	464	1,64%	26	0,84%	501	1,79%	
verbessert um 5 Stufen	4	0,14%	70	0,25%	2	0,06%	90	0,32%	
Gesamt	2832	100,00%	28301	100,00%	3089	100,00%	27948	100,00%	

		20)16			20	115		
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
Patienten mit verbesserter Rankin-Scale um mind. 1 Stufe	1852/2832	65,40%	18808/28301	66,46%	2064/3089	66,82%	18658/27948	66,76%	
davon									
1-3 Stufen	1828/1852	98,70%	18274/18808	97,16%	2036/2064	98,64%	18067/18658	96,83%	
4-5 Stufen	24/1852	1,30%	534/18808	2,84%	28/2064	1,36%	591/18658	3,17%	

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme und Patienten mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).

Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod"

oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus

oder Entlassung in ein Hospiz)

oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.6 Weitere Funktionsstörungen

Qualitätsziel: Verbesserung weiterer Funktionsstörungen

		20)16			20)15	
	keine Ausw Schlaganf	•	Baden-Würt	temberg	keine Ausw Schlaganfa	•	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	% Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Paresen	1539/3411	45,12%	15988/33720	47,41%	1711/3649	46,89%	15854/32762	48,39%
davon verbessert	498/1539	32,36%	5759/15988	36,02%	576/1711	33,66%	5703/15854	35,97%
Patienten mit Sprachstörung	735/3411	21,55%	6772/33720	20,08%	873/3649	23,92%	6921/32762	21,13%
davon verbessert	357/735	48,57%	3319/6772	49,01%	407/873	46,62%	3408/6921	49,24%
Patienten mit Sprechstörung	964/3411	28,26%	9571/33720	28,38%	1114/3649	30,53%	9432/32762	28,79%
davon verbessert	430/964	44,61%	4762/9571	49,75%	540/1114	48,47%	4921/9432	52,17%
Patienten mit mind. 1 Störung	2035/3411	59,66%	20523/33720	60,86%	2279/3649	62,46%	20361/32762	62,15%
davon verbessert	988/2035	48,55%	10849/20523	52,86%	1143/2279	50,15%	10953/20361	53,79%

Grundgesamtheit: Alle Patienten, bei denen die jeweilige Untersuchung zum Zeitpunkt der Aufnahme und Entlassung durchgeführt wurde.

Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod" oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Entlassung in ein Hospiz) oder

Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder komatösen Patienten bei Aufnahme.

12 Komplikationen

12.1 Risikoadjustierte Komplikationsrate

Indikator-ID: BW0009a07

Grundgesamtheit (Nenner): Grundgesamtheit: Alle Patienten bis 80 Jahre ohne Reinsult und ohne Blutung sowie ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

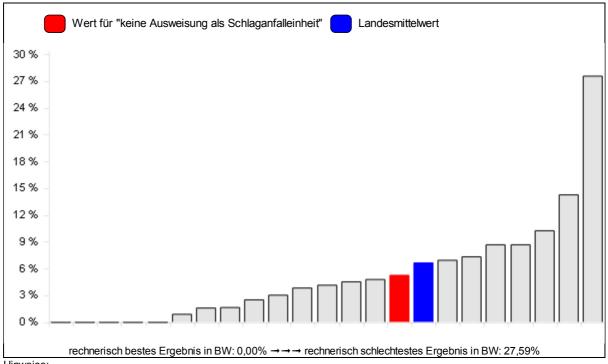
Zähler: Patienten mit mindestens einer behandlungsbedürftigen Komplikation (extrazerebral)*

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Niedrige risikoadjustierte Komplikationsrate

Mindestens eine		2	2016		2015				
behandlungsbedürftige Komplikation (extrazerebral) *		Ausweisung als ganfalleinheit				keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
(extrazerebral) *	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
bei Patienten bis 80 Jahre ohne Reinsult und ohne Blutung (ID BW0009a07)	85/1610	5,28%	1208/18110	6,67%	123/1633	7,53%	1206/17458	6,91%	
Vertrauensbereich		(4,29% - 6,48%)		(6,32% - 7,04%)		(6,35% - 8,91%)		(6,54% - 7,29%)	

^{*} nosokomiale Pneumonie, Thrombose / Lungenembolie, Sonstige



- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

12.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Komplikationsrate" - Subgruppen

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Mindestens eine		20	16		2015				
behandlungsbedürftige Komplikation	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-Wü			temberg	keine Ausw Schlaganf		Baden-Württemberg		
(extrazerebral) *	Anzahl	nl % Ana		%	Anzahl	%	Anzahl	%	
bei allen Patienten	360/3906	9,22%	3797/39083	9,72%	476/4194	11,35%	3919/37849	10,35%	
bei Patienten bis 80 Jahre	143/2193	6,52%	2025/25135	8,06%	208/2373	8,77%	2021/24543	8,23%	
bei Patienten ohne Reinsult	265/2903	9,13%	2818/29372	9,59%	308/2970	10,37%	2825/28275	9,99%	
bei Patienten ohne Blutung	312/3669	8,50%	3197/36355	8,79%	419/3919	10,69%	3331/34964	9,53%	

^{*} nosokomiale Pneumonie, Thrombose / Lungenembolie, Sonstige

13 Pneumonierate nach Hirninfarkt (risikoadjustiert)

13.1 Risikoadjustierte Pneumonierate nach Hirninfarkt

Indikator-ID: BW0009b10

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Gruppe 2a: Gruppe 1, jedoch eingeschränkt auf Patienten MIT Beatmung.

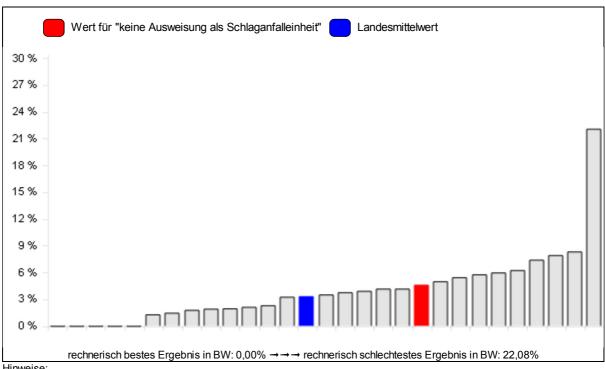
Gruppe 2b (ID BW0009b10): Gruppe 1, jedoch eingeschränkt auf Patienten OHNE Beatmung.

Zähler: Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie"

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Niedriger Anteil der Patienten nach Hirninfarkt, die im Krankenhaus eine Pneumonie (nosokomial) entwickeln

Patienten mit		2	016	2015					
Komplikation "nosokomiale Pneumonie"		eine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
Pneumonie"	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%	
bei Gruppe 1	117/2395	4,89%	1084/25886	4,19%	141/2562	5,50%	1146/24751	4,63%	
bei Gruppe 2a	9/51	17,65%	268/1381	19,41%	6/55	10,91%	276/1457	18,94%	
bei Gruppe 2b (ID BW0009b10)	108/2344	4,61%	816/24505	3,33%	135/2507	5,38%	870/23294	3,73%	
Vertrauensbereich		(3,83% - 5,53%)		(3,11% - 3,56%)		(4,57% - 6,34%)		(3,50% - 3,99%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

14 Unzureichende Pneumonieprophylaxe

Indikator-ID: BW0009c11

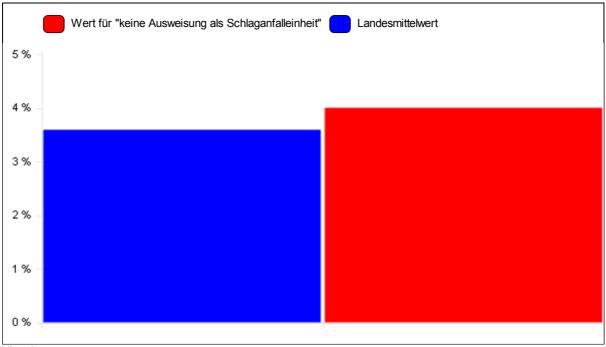
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie" ohne Beatmung bei Aufnahme und Verweildauer von mindestens 3 Tagen und mit Barthel-Index gemäß Hamburger Manual (operationalisiert durch die Kategorien 0-10 im Item "Auf- & Umsetzung"). Ausschluss von Patienten mit schweren Funktionsstörungen bei Aufnahme ohne Verbesserung bis zur Entlassung oder Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Stunden.

Zähler: Patienten ohne Mobilisation oder ohne Schluckversuch

Referenzbereich: sentinel event => Einzelfallanalyse

Qualitätsziel: Selten keine Durchführung von Mobilisation oder Schluckversuch bei Patienten mit nosokomialer Pneumonie als Komplikation des Schlaganfalls

		201	16			20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden	-Württemberg		Ausweisung als ganfalleinheit	Bader	-Württemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Mobilisation oder ohne Schluckversuch (ID BW0009c11)	2/50	4,00%	18/502	3,59%	3/59	5,08%	36/460	7,83%
Vertrauensbereich		(1,10% - 13,46%)		(2,28% - 5,60%)		(1,74% - 13,92%)		(5,71% - 10,64%)
Patienten ohne Mobilisation	1/50	2,00%	14/502	2,79%	2/59	3,39%	30/460	6,52%
Patienten ohne Schluckversuch	1/50	2,00%	4/502	0,80%	1/59	1,69%	11/460	2,39%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

15 Letalität (risikoadjustiert)

Qualitätsziel: Geringe risikoadjustierte Letalität

15.1 Letalität

Indikator-ID: BW0011a11

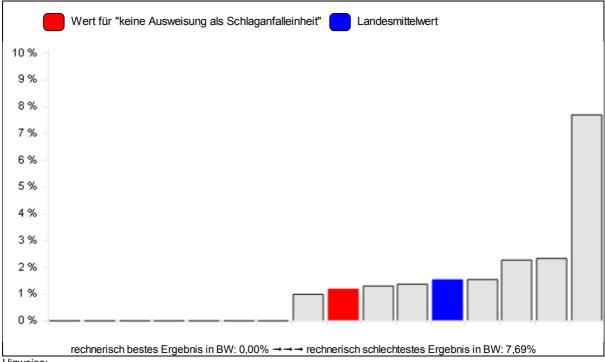
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung, ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne Reinsult.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

Referenzbereich: nicht definiert

		2	016			20	015	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-V	Nürttemberg		usweisung als ganfalleinheit	Baden-	Württemberg
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl %	
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" (ID BW0011a11)	13/1102	1,18%	186/12182	1,53%	8/923	0,87%	87/10154	0,86%
Vertrauensbereich		(0,69% - 2,01%)		(1,32% - 1,76%)		(0,44% - 1,70%)		(0,70% - 1,06%)

Anmerkung: nur eingeschränkt vergleichbar mit Vorjahreswert aufgrund geänderter Rechenregel (Kennzahl bezieht sich nun auf alle Patienten, ungeachtet dessen, ob "Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst" wurde).



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

15.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Letalität" - Subgruppen

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten.

Gruppe 2: Patienten bis 80 Jahre.

Gruppe 3: Patienten ohne Blutung.

Gruppe 4: Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung.

Gruppe 5: Patienten ohne Vorhofflimmern.

Gruppe 6: Patienten ohne Diabetes.

Gruppe 7: Patienten ohne Reinsult.

Gruppe 8: Patienten bis 80 Jahre, ohne Blutung, ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne

Reinsult.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

		20	16			20	15	
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"	keine Ausw Schlaganfa		Baden-Würt	temberg	keine Ausw Schlaganfa		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1: Alle Patienten	259/4186	6,19%	2375/40062	5,93%	324/4543	7,13%	2395/38862	6,16%
bei Gruppe 2: Patienten bis 80 Jahre	70/2401	2,92%	925/25866	3,58%	117/2615	4,47%	1017/25293	4,02%
bei Gruppe 3: Patienten ohne Blutung	181/3915	4,62%	1628/37101	4,39%	232/4182	5,55%	1602/35652	4,49%
bei Gruppe 4: Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung	47/2253	2,09%	593/23964	2,47%	70/2409	2,91%	595/23191	2,57%
bei Gruppe 5: Patienten ohne Vorhoflimmern	131/3002	4,36%	1246/29581	4,21%	157/3141	5,00%	1296/28397	4,56%
bei Gruppe 6: Patienten ohne Diabetes	183/3006	6,09%	1745/29919	5,83%	237/3270	7,25%	1802/29037	6,21%
bei Gruppe 7: Patienten ohne Reinsult	194/3139	6,18%	1778/30186	5,89%	226/3241	6,97%	1752/29098	6,02%
bei Gruppe 8	13/1102	1,18%	186/12182	1,53%	19/1097	1,73%	188/11577	1,62%

16 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

Qualitätsziel: Niedriger Anteil an Patienten nach Hirninfarkt mit Entlassungsstatus "verstorben" bis einschließlich Tag 7

16.1 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

Indikator-ID: BW0011b11

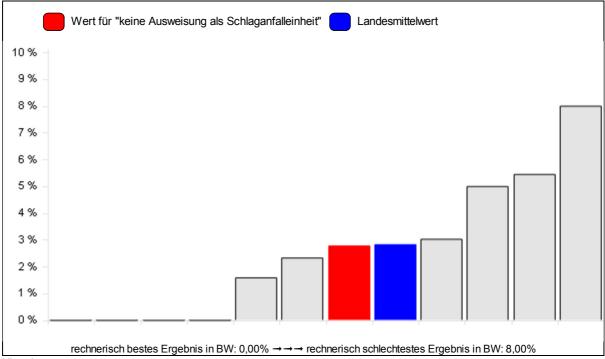
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne vorherigen Schlaganfall. Ausschluss von Patienten, die vor dem siebten Tag des Krankenhausaufenthaltes in eine andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeeinrichtung verlegt worden sind.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7

Referenzbereich: nicht definiert

		20	016			20	15	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-	Württemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7 (ID BW0011b11)	22/792	2,78%	279/9875	2,83%	6/706	0,85%	86/7983	1,08%
Vertrauensbereich		(1,84% - 4,17%)		(2,52% - 3,17%)		(0,39% - 1,84%)		(0,87% - 1,33%)

Anmerkung: nur eingeschränkt vergleichbar mit Vorjahreswert aufgrund geänderter Rechenregel (Kennzahl bezieht sich nun auf alle Patienten, ungeachtet dessen, ob "Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst" wurde).



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

16.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall" - Subgruppen

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt. Ausschluss von Patienten, die vor dem siebten Tag des Krankenhausaufenthaltes in eine andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeeinrichtung verlegt worden sind.

Gruppe 2: Gruppe 1 und ohne Vorhofflimmern.

Gruppe 3: Gruppe 1 und ohne Diabetes.

Gruppe 4: Gruppe 1 und ohne vorherigem Schlaganfall.

Gruppe 5: Gruppe 1 und ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes, ohne vorherigem Schlaganfall.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7

Patienten mit		201	6			201	5	
Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich	keine Ausw Schlaganf		Baden-Württemberg		keine Ausw Schlaganf		Baden-Württemberg	
Tag 7	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	97/2174	4,46%	980/23422	4,18%	24/1911	1,26%	302/18597	1,62%
bei Gruppe 2	43/1473	2,92%	473/16872	2,80%	12/1298	0,92%	142/13602	1,04%
bei Gruppe 3	71/1480	4,80%	710/17006	4,17%	18/1324	1,36%	221/13534	1,63%
bei Gruppe 4	66/1593	4,14%	740/17662	4,19%	13/1375	0,95%	240/14157	1,70%
bei Gruppe 5	22/792	2,78%	279/9875	2,83%	28/808	3,47%	263/9237	2,85%

17 Antithrombotische Therapie - Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern als Sekundärprophylaxe

Indikator-ID: BW0001311

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt.

Ausschluss:

- Patienten mit Antikoagulation oder
- verstorbene Patienten oder
- Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'
- Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

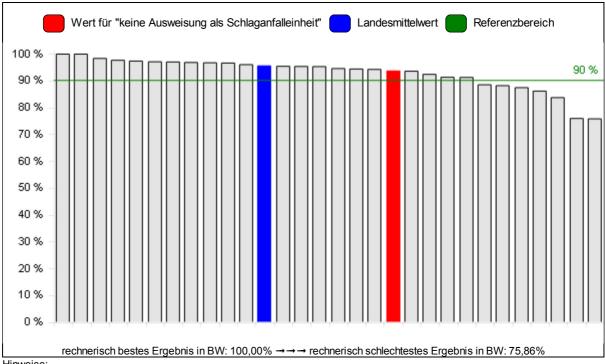
Zähler: Patienten mit Thrombozytenfunktionshemmern bei Entlassung

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern zum Zeitpunkt der Entlassung als Sekundärprophylaxe nach Hirninfarkt oder TIA sofern keine Kontraindikationen bestehen

		2	016			2	Baden-Württemberg Anzahl %			
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Pat. mit Thrombozytenfunktionshemmern bei Entlassung (ID BW0001311)		93,72%	23370/24441	95,62%	2106/2179	96,65%	19821/20419	97,07%		
Vertrauensbereich		(92,67% - 94,62%)		(95,35% - 95,87%)		(95,81% - 97,33%)		(96,83% - 97,		

Anmerkung: nur eingeschränkt vergleichbar mit Vorjahreswert aufgrund veränderter Rechenregel (Kennzahl bezieht sich nun auf alle Patienten, ungeachtet dessen, ob "Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst" wurde).



- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

18 Antithrombotische Therapie - Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe

18.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung

Indikator-ID: BW0001411

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt mit Vorhofflimmern, die nach Hause oder in eine Rehabilitationsklinik entlassen werden und

die bei Entlassung mobil (operationalisiert durch die Kategorien 5-15 im Item 'Auf- & Umsetzung' und die Kategorien 10-15 im Item 'Aufstehen & Gehen' im Barthel-Index bei Entlassung gemäß Hamburger Manual)

sowie wenig beeinträchtigt (operationalisiert durch Rankin Scale 0-3 bei Entlassung) sind. Ausschluss: Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Anmerkung: Die Erstellung eines Pflegeüberleitungsbogens ist nicht notwendig, wenn der Barthel-Index bei Entlassung 100 Punkte entspricht (Patienten ohne Einschränkung).

Zähler: Patienten mit therapeutischer Antikoagulation bei Entlassung oder mit Empfehlung zur Antikoagulation im Entlassbrief

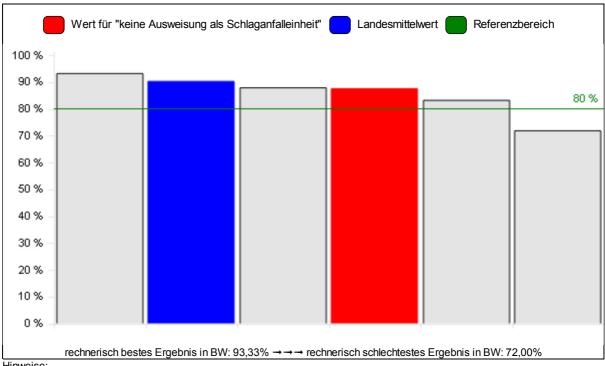
Referenzbereich: >= 80,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Therapeutische Antikoagulation von Patienten mit Vorhofflimmern nach Hirninfarkt oder TIA als Sekundärprophylaxe bei Entlassung sofern keine Kontraindikationen bestehen

		2	016			2015 keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Anzahl % Anzahl %			
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit				Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pat. mit therapeutischer Antikoagulation bei Entlassung oder mit Empfehlung zur Antikoagulation im Entlassbrief (ID BW0001411)	321/366	87,70%	3846/4254	90,41%	310/341	90,91%	3192/3576	89,26%	
Vertrauensbereich		(83,94% - 90,68%)		(89,49% - 91,26%)		(87,39% - 93,52%)		(88,20% - 90,23%)	

Anmerkung: nur eingeschränkt vergleichbar mit Vorjahreswert aufgrund veränderter Rechenregel (Kennzahl bezieht sich nun auf alle Patienten, ungeachtet dessen, ob "Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst" wurde).

18.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

18.2 Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung bei Patienten mit Rankin 0 - 3

Indikator-ID: BW0014Z11

Grundgesamtheit (Nenner):

Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt mit Vorhofflimmern, die nach Hause oder in eine Rehabilitationsklinik entlassen werden und die bei Entlassung wenig beeinträchtigt (operationalisiert durch Rankin Scale 0-3 bei Entlassung) sind.

Ausschluss: Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Gruppe 2 (ID BW0014Z11): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, bei denen der Barthel-Index bei Entlassung patientenbedingt nicht bestimmt werden konnte.

Zähler: Patienten mit Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

Referenzbereich: nicht definiert

Kennzahl: Maß für die Vollständigkeit der Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung (Repräsentativität)

Pat. mit Angabe		20	16		2015				
zum Barthel-Index bei Entlassung		veisung als falleinheit	Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
bei Gruppe 1	491/638	76,96%	5254/5744	91,47%	521/723	72,06%	5113/5694	89,80%	
bei Gruppe 2 (ID BW0014Z11)	491/635	77,32%	5254/5735	91,61%	468/661	70,80%	4470/5004	89,33%	

Anmerkung: nur eingeschränkt vergleichbar mit Vorjahreswert aufgrund veränderter Rechenregel (Kennzahl bezieht sich nun auf alle Patienten, ungeachtet dessen, ob "Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst" wurde).

19 Sekundärprävention - Statin-Gabe / -Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt / TIA

Indikator-ID: BW0001815

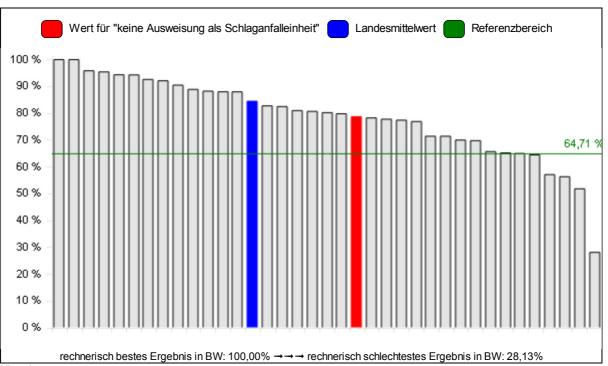
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt / TIA. Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Statin erhielten oder denen ein Statin verordnet/empfohlen wurde

Referenzbereich: >= 64,71 % (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Statinen nach Hirninfarkt/TIA bei Entlassung/Verlegung

		2	016			2	015	
		Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-	Württemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-	Württemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Statin erhielten oder denen ein Statin verordnet oder empfohlen wurde (ID BW0001815)	2637/3349	78,74%	28619/33875	84,48%	2584/3515	73,51%	26387/32527	81,12%
Vertrauensbereich		(77,32% - 80,09%)		(84,09% - 84,87%)		(72,03% - 74,95%)		(80,69% - 81,54%)



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

20 Sekundärprävention - Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt / TIA

Indikator-ID: BW0001915

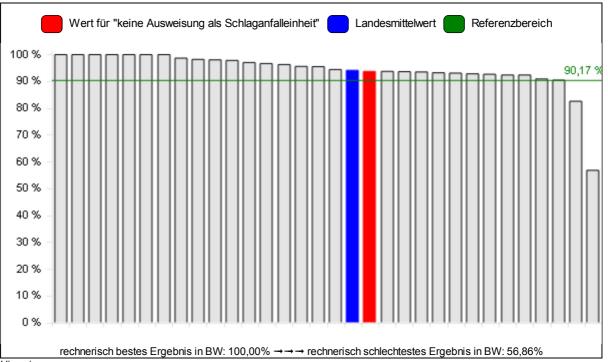
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt / TIA und Komorbidität Hypertonie. Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Antihypertensivum erhielten oder denen ein antihypertensives Medikament verordnet oder empfohlen wurde

Referenzbereich: >= 90,17 % (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Antihypertensiva nach Hirninfarkt / TIA bei Entlassung/Verlegung

		2	016			2	015	
		Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-			Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Antihypertensivum erhielten oder denen ein antihypertensives Medikament verordnet oder empfohlen wurde (ID BW0001915)	2671/2849	93,75%	25853/27460	94,15%	2814/3038	92,63%	24539/26692	91,93%
Vertrauensbereich		(92,80% - 94,58%)		(93,86% - 94,42%)		(91,64% - 93,50%)		(91,60% - 92,25%)



Hinweise:

⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

21 Rehabilitation

Qualitätsziel: Häufige und schnelle Organisation der Rehabilitation

21.1 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

Indikator-ID: BW0000811

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA.

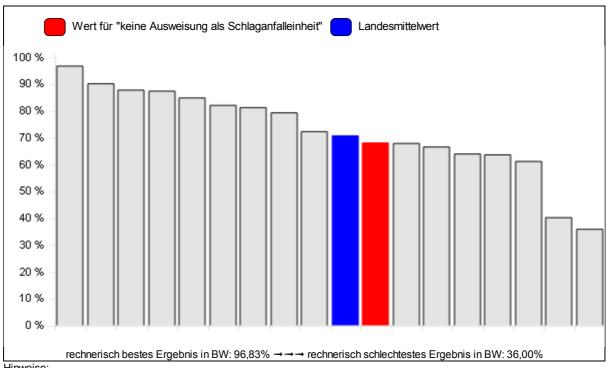
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Entlassung in ein Hospiz oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit oder Rankin vor / nach Insult unverändert 4 oder 5

oder keine bis unwesentliche Funktionseinschränkung bei Entlassung.

Zähler: Patienten mit Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha = "ja", "beantragt", "Ablehnung durch Patient / Kostenträger", "Früh-Reha durchgeführt"

Referenzbereich: nicht definiert

		2	016			2	015	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-	Baden-Württemberg keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-Württemb				-Württemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Weiterbehandlung in Reha-Klinik (ID BW0000811)	913/1339	68,19%	9577/13514	70,87%	902/1289	69,98%	8149/11081	73,54%
Vertrauensbereich		(65,64% - 70,62%)		(70,10% - 71,63%)		(67,42% - 72,42%)		(72,71% - 74,35%)



Hinweise:

⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

21.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsmerkmal "Rehabilitation"

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA.

Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Entlassung in ein Hospiz oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit oder Rankin vor / nach Insult unverändert 4 oder 5 oder keine bis unwesentliche Funktionseinschränkung bei Entlassung.

		20	16			20	15	
	keine Ausw Schlaganf		Baden-Wür	ttemberg	keine Ausw Schlaganf		Baden-Wür	ttemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha								
nein	426/1339	31,81%	3937/13514	29,13%	387/1289	30,02%	2932/11081	26,46%
Entlassung in Rehaeinrichtung	366/1339	27,33%	4169/13514	30,85%	446/1289	34,60%	3821/11081	34,48%
ja	216/1339	16,13%	2517/13514	18,63%	163/1289	12,65%	2233/11081	20,15%
Beginn der Weiterbehandlung (in Tagen)								
sofort	122/216	56,48%	899/2517	35,72%	69/163	42,33%	761/2233	34,08%
innerhalb 3 Tage (nach Entlassung)	37/216	17,13%	410/2517	16,29%	36/163	22,09%	412/2233	18,45%
ab 4 Tage (nach Entlassung)	57/216	26,39%	1208/2517	47,99%	58/163	35,58%	1060/2233	47,47%
beantragt	167/1339	12,47%	1907/13514	14,11%	198/1289	15,36%	1547/11081	13,96%
Ablehnung durch Patient / Kostenträger	77/1339	5,75%	719/13514	5,32%	59/1289	4,58%	403/11081	3,64%
Früh-Reha durchgeführt	87/1339	6,50%	265/13514	1,96%	36/1289	2,79%	145/11081	1,31%

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Rehabilitation

22 Pflege: Schluckversuch bei Aufnahme

Indikator-ID: BW0002P05

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA und ohne Patienten mit Bewusstseinsstörungen (somnolent / soporös, komatös).

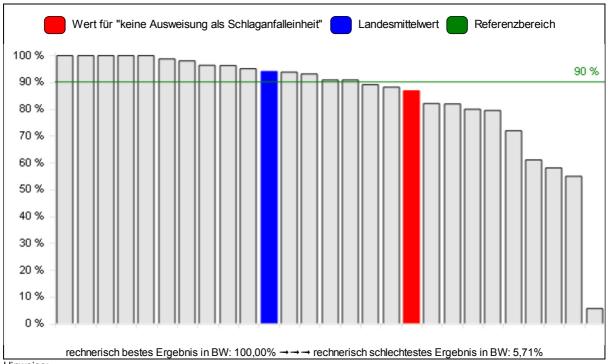
Ausschluss von Patienten mit Angabe "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder (nur Therapie UND Einweisung aus anderem KH)

Zähler: Patienten mit Schluckversuch innerhalb 24 Stunden

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Frühzeitige Durchführung eines Schluckversuchs

		2	016		2015				
Schluckversuch	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
innerhalb 24 Std. (ID BW0002P05)	1764/2030	86,90%	21416/22756	94,11%	1821/2104	86,55%	20326/21774	93,35%	
Vertrauensbereich		(85,36% - 88,30%)		(93,80% - 94,41%)		(85,02% - 87,94%)		(93,01% - 93,67%)	
davon Schluckstörung									
ja	398/1764	22,56%	4862/21416	22,70%	382/1821	20,98%	4573/20326	22,50%	
nein	1366/1764	77,44%	16554/21416	77,30%	1439/1821	79,02%	15753/20326	77,50%	
später als 24 Std.	47/2030	2,32%	334/22756	1,47%	73/2104	3,47%	346/21774	1,59%	
davon Schluckstörung									
ja	18/47	38,30%	121/334	36,23%	30/73	41,10%	176/346	50,87%	
nein	29/47	61,70%	213/334	63,77%	43/73	58,90%	170/346	49,13%	
nein	219/2030	10,79%	1006/22756	4,42%	210/2104	9,98%	1102/21774	5,06%	



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

23 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme

Qualitätsziel: Frühzeitige gezielte Mobilisation

23.1 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme

Indikator-ID: BW0050P09

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Auf- & Umsetzung (operationalisiert durch die Kategorien 0-10 im Item 'Auf- & Umsetzung') im Barthel-Index gemäß Hamburger Manual innerhalb der ersten 24 Stunden bei Aufnahme).

Ausschluss von Patienten mit TIA und/oder Beatmung und/oder Bewusstseinsstörungen bei Aufnahme oder Verweildauer < 2 Tage oder selbstständig mobile Patienten.

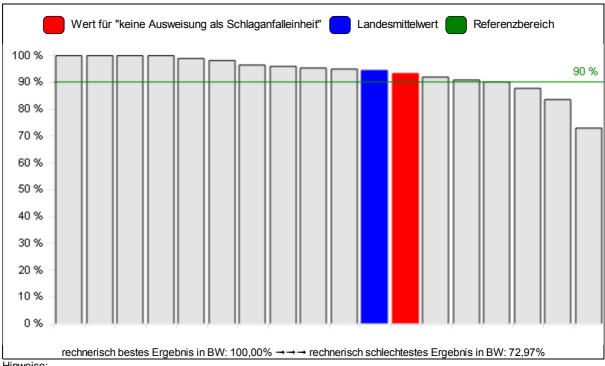
Zähler: Patienten mit Mobilisation innerhalb <= 2 Tage nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Frühzeitige gezielte Mobilisation

		2	016			2	015	
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-	Württemberg		Ausweisung als ganfalleinheit	Baden-	Württemberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl %		Anzahl	%
keine	60/1344	4,46%	572/15425	3,71%	40/1359	2,94%	511/14504	3,52%
ja	1284/1344	95,54%	14853/15425 96,29% 1319/135		1319/1359	97,06%	13993/14504	96,48%
davon								
< 24 h	1146/1344	85,27%	13592/15425	88,12%	1151/1359	84,69%	12709/14504	87,62%
<= 48 h (ID BW0050P09)	1255/1344	93,38%	14580/15425 94,52% 1288/1359 94,78% 13705/14504		94,49%			
Vertrauensbereich		(91,92% - 94,59%)	(94,15% - 94,87%)			(93,46% - 95,84%)		(94,11% - 94,85%)
> 48 h	29/1344	2,16%	273/15425 1,77%		31/1359	2,28%	288/14504	1,99%

23.1 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

23.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Mobilisation als begleitende Maßnahme"

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit TIA oder Beatmung oder Bewusstseinsstörungen bei Aufnahme oder Verweildauer < 2 Tage oder selbstständig mobile Patienten.

		20)16			2015		
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Würt	ttemberg	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit Baden-Württem			temberg
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	119/2074	5,74%	784/22406	3,50%				
ja	1955/2074	94,26%	21622/22406	96,50%				
davon								
< 24 h	1747/2074	84,23%	20107/22406	89,74%				
<= 48 h	1910/2074	92,09%	21286/22406	95,00%				
> 48 h	45/2074	2,17%	336/22406	1,50%				

24 Pflege: Aufnahme und Entlassung - Barthelindex

24.1 Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

Indikator-ID: BW003aP10

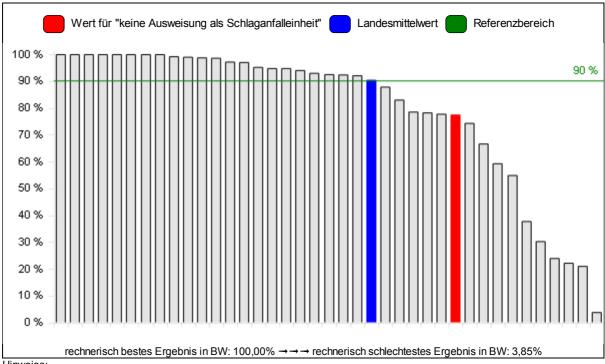
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)". Ausschluss von Patienten mit patientenbedingt nicht bestimmbaren Barthel-Index bei Aufnahme und/oder Entlassung oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Hohe Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

	2016					2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl %		%	Anzahl	%		
Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung (ID BW003aP10)	2746/3544	77,48%	32492/35924	90,45%	2701/3772	71,61%	30661/34684	88,40%		
Vertrauensbereich		(76,08% - 78,83%)		(90,14% - 90,75%)		(70,15% - 73,02%)		(88,06% - 88,73%)		
Pat. mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme	3223/3544	90,94%	34553/35924	96,18%	3314/3772	87,86%	32910/34684	94,89%		
Pat. mit erhobenem Barthel-Index bei Entlassung	2782/3544	78,50%	32927/35924	91,66%	2745/3772	72,77%	31164/34684	89,85%		



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

24.2 Pflege: Zustand bei Entlassung - Barthel-Index

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung.

Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)"

oder Patienten mit patientenbedingt nicht bestimmbaren Barthel-Index bei Aufnahme und/oder Entlassung

oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Pat. mit verbessertem Barthel-Index um mind. 1 Stufe oder Barthel-Index bei Entlassung mind. 80

Qualitätssziel: Entlassung in gebessertem oder sehr gutem Zustand

		20)16		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pat. mit verbessertem Barthel-Index um mind. 1 Stufe oder Barthel-Index bei Entlassung mind. 80	1998/2746	72,76%	25052/32492	77,10%	1897/2701	70,23%	23542/30661	76,78%	

Anmerkung: Vergleich Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung.

24.2 Pflege: Zustand bei Entlassung - Barthel-Index

		201	6		2015				
		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		irttemberg		weisung als falleinheit	Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
vorher									
< 20									
nachher									
< 20	284	10,34%	2820	8,68%	284	10,51%	2695	8,79%	
20 - 39	104	3,79%	1172	3,61%	96	3,55%	1079	3,52%	
40 - 59	42	1,53%	518	1,59%	51	1,89%	493	1,61%	
60 - 79	7	0,25%	241	0,74%	16	0,59%	230	0,75%	
>= 80	8	0,29%	406	1,25%	7	0,26%	371	1,21%	
Gesamt	445	16,21%	5157	15,87%	454	16,81%	4868	15,88%	
20 - 39									
nachher									
< 20	20	0,73%	238	0,73%	19	0,70%	217	0,71%	
20 - 39	142	5,17%	1184	3,64%	150	5,55%	1198	3,91%	
40 - 59	109	3,97%	1124	3,46%	112	4,15%	1089	3,55%	
60 - 79	36	1,31%	520	1,60%	46	1,70%	550	1,79%	
>= 80	51	1,86%	798	2,46%	32	1,18%	779	2,54%	
Gesamt	358	13,04%	3864	11,89%	359	13,29%	3833	12,50%	
40 - 59									
nachher									
< 20	5	0,18%	82	0,25%	4	0,15%	72	0,23%	
20 - 39	13	0,47%	203	0,62%	16	0,59%	170	0,55%	
40 - 59	149	5,43%	1410	4,34%	181	6,70%	1347	4,39%	
60 - 79	121	4,41%	1263	3,89%	119	4,41%	1229	4,01%	
>= 80	140	5,10%	2278	7,01%	117	4,33%	2061	6,72%	
Gesamt	428	15,59%	5236	16,11%	437	16,18%	4879	15,91%	
60 - 79									
nachher									
< 20	2	0,07%	21	0,06%	1	0,04%	24	0,08%	
20 - 39	3	0,11%	43	0,13%	5	0,19%	52	0,17%	
40 - 59	9	0,33%	131	0,40%	10	0,37%	140	0,46%	
60 - 79	103	3,75%	1080	3,32%	121	4,48%	1004	3,27%	
>= 80	220	8,01%	3785	11,65%	228	8,44%	3700	12,07%	
Gesamt	337	12,27%	5060	15,57%	365	13,51%	4920	16,05%	
>= 80								<u> </u>	
nachher									
< 20	0	0,00%	22	0,07%	0	0,00%	28	0,09%	
20 - 39	3	0,11%	32	0,10%	4	0,15%	23	0,08%	
40 - 59	3	0,11%	59	0,18%	6	0,22%	58	0,19%	
60 - 79	12	0,44%	115	0,35%	3	0,11%	91	0,30%	
>= 80	1160	42,24%	12947	39,85%	1073	39,73%	11961	39,01%	
Gesamt	1178	42,90%	13175	40,55%	1086	40,21%	12161	39,66%	

24.2 Pflege: Zustand bei Entlassung - Barthel-Index

		201	6		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	% Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Gesamt									
nachher									
< 20	311	11,33%	3183	9,80%	308	11,40%	3036	9,90%	
20 - 39	265	9,65%	2634	8,11%	271	10,03%	2522	8,23%	
40 - 59	312	11,36%	3242	9,98%	360	13,33%	3127	10,20%	
60 - 79	279	10,16%	3219	9,91%	305	11,29%	3104	10,12%	
>= 80	1579	57,50%	20214	62,21%	1457	53,94%	18872	61,55%	
Gesamt	2746	100,00%	32492	100,00%	2701	100,00%	30661	100,00%	

24.3 Veränderung des Barthel-Indexes

		201	6		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
verschlechtert	70	2,55%	946	2,91%	68	2,52%	875	2,85%	
gleich	1838	66,93%	19441	59,83%	1809	66,98%	18205	59,38%	
verbessert um 1 Stufe	554	20,17%	7344	22,60%	555	20,55%	7097	23,15%	
verbessert um 2 Stufen	218	7,94%	3316	10,21%	214	7,92%	3104	10,12%	
verbessert um 3 Stufen	58	2,11%	1039	3,20%	48	1,78%	1009	3,29%	
verbessert um 4 Stufen	8	0,29%	406	1,25%	7	0,26%	371	1,21%	
Gesamt	2746	100,00%	32492	100,00%	2701	100,00%	30661	100,00%	

25 Pflege: Pflegeüberleitungsbogen bei Entlassung

Indikator-ID: BW0004P10

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA und mit Barthel-Index bei Entlassung <= 90 oder bei Entlassung patientenbedingt nicht bestimmbarem Barthel-Index.

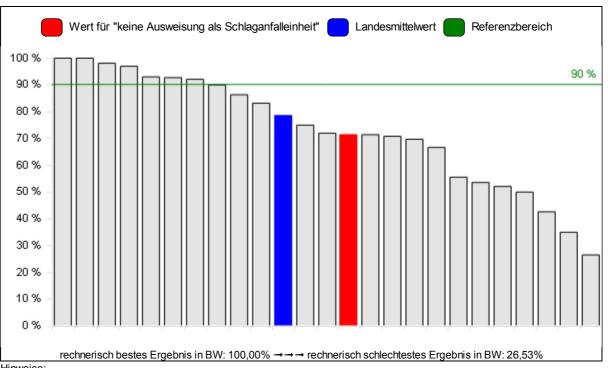
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder Patienten ohne Einschränkung (Barthel-Index bei Entlassung 100 Punkte), bei denen die Erstellung eines Pflegeüberleitungsbogens nicht notwendig ist

Zähler: Patienten mit Pflegeüberleitungsbogen

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Erstellung eines Pflegeüberleitungsbogens

		2	016		2015				
	keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		keine Ausweisung als Schlaganfalleinheit		Baden-Württemberg		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl %		%	
Patienten mit Pflegeüberleitungsbogen (ID BW0004P10)	1266/1772	71,44%	12720/16189	78,57%	1380/2081	66,31%	12638/16440	76,87%	
Vertrauensbereich		(69,30% - 73,50%)		(77,93% - 79,20%)		(64,26% - 68,31%)		(76,22% - 77,51%)	



⁻ Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit